

Wirtschaftspläne 2025

Eigenbetriebe

Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster

Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster

Eigengesellschaften

Elbe-Elster Klinikum GmbH

Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

Wirtschaftsplan
für das Jahr

2025

des

Eigenbetriebes

Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster

bestehend aus:

Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 EigV

Vorbericht

Erfolgsplan 2025

(Erfolgsplanung bis 2028)

Finanzplan

Finanzierungsstruktur 2022 - 2028

Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über genehmigte und in Anspruch genommene Kredite

Stellenübersicht

Herzberg, den

Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2025

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung
hat der Kreistag durch Beschluss vom 2024
den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	2.639,6 T€
die Aufwendungen	2.639,6 T€
der Jahresgewinn	0,0 T€
der Jahresverlust	0,0 T€

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	226 T€
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	275 T€
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	66 T€

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 0 T€

**2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen auf** 0 T€

Herzberg, den 2024

Christian Jaschinski
Landrat

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2025

Die Kreisstraßenmeisterei plant für das Wirtschaftsjahr 2025 Gesamterträge in Höhe von

2.639,6 T€,

davon sind Erlöse aus Leistungen für Instandhaltung, Wartung und Pflege von Kreisstraßen sowie Winterdienstleistungen in Höhe von

2.560,0 T€ vorgesehen.

Leistungen für Dritte durch Instandsetzungsarbeiten nach Verkehrsunfällen, vertragliche Winterdienstleistungen mit Städten und Kommunen sowie Leistungen geringen Umfangs auf Kreisstraßen sind in Höhe von

25,0 T€ zu erwarten.

Mit Einnahmen aus Mieten sowie sonstigen betrieblichen bzw. zahlungsunwirksamen Erträgen sollen

54,6 T€ erzielt werden.

Planbare Zinserträge sind nicht zu erwarten.

Die Erträge des Wirtschaftsjahres 2025 werden die Aufwendungen in Höhe von

2.639,6 T€ decken.

- **Budget**

Die für 2025 geplanten Erträge decken die Aufwendungen.

Eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals gemäß § 11 Abs. 3 EigV wird auch in 2025 nicht geplant.

Die Budgets für die Unterhaltung der Kreisstraßen durch den Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei sind unter Berücksichtigung einer weiteren Abstufung von Landesstraßen zu Kreisstraßen ab dem Jahr 2027 wie folgt eingeplant:

Budget lt. Wirtschaftsplan 2025 [in T€]:

2023	2024	2025	2026	2027	2028
2.254,7	2.300,0	2.560,0	2.636,8	3.096,2	3.189,1

Aufgrund des erhöhten Investitionsbedarfes im Hinblick auf die Altersstruktur des Technikbestandes und der vorgesehenen Abstufung von Landesstraßen zu Kreisstraßen und der dafür nicht ausreichend zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel kommt es zu einem Abbau des Finanzmittelbestandes wie folgt:

Finanzmittelbestand jeweils am 31.12. [in T€]:

2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
655	730	555	440	313	267	327

Das Eigenkapital wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln [in T€]:

2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1.555	1.629	1.629	1.629	1.629	1.629	1.629

Daraus resultiert eine Eigenkapitalquote [in %]:

2022	2023
63,9 %	69,3 %

- **Investitionen**

Die Investitionen werden für das Jahr 2025 in Höhe von 385 T€ geplant, darunter

- 100 T€ für den Ersatz eines Radladers,
- 80 T€ für den Ersatz eines Transporters
- 50 T€ für den Ersatz eines Hackers
- 60 T€ für die Anschaffung eines Bewässerungssystems für die Grünpflege
- 50 T€ für Anschaffung von Streuer und Schneepflug für vorhandenen MAN LKW
- 45 T€ für den Ersatz Betriebsauto

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Abschreibungen, sowie über einen Investitionszuschuss in Höhe von 110 T€ durch den Landkreis Elbe/Elster.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation mit Lieferengpässen und Lieferkettenproblemen, kann es zu Verzögerungen bei der Realisierung der Investitionen in der Planperiode und der nachfolgenden kommen.

Zur Realisierung des Mehrbedarfes an Investitionen für Technik der Kreisstraßenmeisterei aufgrund der vorgesehenen Abstufung von Landesstraßen zu Kreisstraßen ab 2027 wird deshalb mit weiteren Zuschüssen vom Landkreis Elbe/ Elster geplant.

Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung des Werksausschusses bedürfen, wurde auf 50 T€ (Netto) festgesetzt.

Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen für den Eigenbetrieb von erheblicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50 T€ (Netto) festgesetzt.

2014 wurde für die Baumaßnahme im BT Finsterwalde ein Kredit in Höhe von 250 T€ genehmigt. Dieser wurde 2015 bei der KfW-Bank zu einem Zinssatz von 0,15 % pro Jahr aufgenommen. Der Landkreis stellte gemäß KT-Beschluss Nr. 165/2015 in 2016 einen Investitionszuschuss von 100 T€ zur Verfügung. Der Neubau wurde im Juni 2016 in Betrieb genommen und hatte insgesamt einen Umfang von 363 T€, sowie 12 T€ für einen Leichtflüssigkeitsabscheider.

Im Jahr 2016 wurde ein Kredit in Höhe von 460 T€ für den Erwerb von Technik genehmigt. Dieser wurde im Januar 2017 zu einem Zinssatz von 0,18 % pro Jahr aufgenommen.

Ab dem Jahr 2027 sind die Kreditverbindlichkeiten der Kreisstraßenmeisterei vollständig getilgt.

Voraussichtliche Tilgungen der Kredite [in T€]:

	2024	2025	2026	2027	2028
Bau Finsterwalde	31	8	0	0	0
Technik / Silo	58	58	58	0	0

- **Personal**

Ein Risiko für den Eigenbetrieb besteht derzeit in der Altersstruktur der Beschäftigten und der damit verbundenen schwierigen Nachbesetzung von Stellen und Ausfällen durch Krankheit. Diesem Risiko wird versucht durch eigene Lehrausbildung entgegen zu wirken. Deshalb wird zusätzlich zu der ab dem Jahr 2024 begonnenen Ausbildung von zwei Straßenwärtern, ein weiterer Auszubildender als Straßenwärter ab dem Jahr 2026 geplant.

Stellenübersicht 2025

Die geplanten Personalkosten beinhalten zwei Saisonkräfte und zwei Auszubildende.

Mitarbeiter im produktiven Bereich / Instandsetzung:	20,0 VZE
Mitarbeiter im Verwaltungsbereich: (einschl. Werkleiter & Straßenmeister)	4,0 VZE
Zwei Saisonkräfte 2025:	1,0 VZE
Σ Planstellen gesamt:	<u>25,0 VZE</u>

Benjamin Lang
-Werkleiter-

Finanzplan 2025

00.00.2024

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2025

	Ist	V-Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
(1) +/-	35	74	0	0	0	0	0	0
(2) +/-	236	256	252	272	276	311	325	324
(3) +/-	0	0	0	0	0	0	0	0
(4) +/-	-36	-19	0	0	0	0	0	0
(5) +/-	0	-4	0	0	0	0	0	0
(6) +/-	-11	-35	0	-42	-50	-61	-71	-104
(7) +/-	-23	-4	0	0	0	0	0	0
(8) +/-	67	-11	0	0	0	0	0	0
(9) +/-	0	0	0	0	0	0	0	0

(10)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	268	257	252	230	226	250	254	220
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	260	0	0	150	110	100	300	300
(12)	+	Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	4	0	0	0	0	0	0
(13)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
(14)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	260	4	0	150	110	100	300	300
			Ist	V-Ist	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
			<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>
			<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
(15)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-478	-97	-174	-466	-385	-419	-600	-460
(16)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
(18)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit Ersatzneubau Fiwa	0	0	0	0	0	0	0	0
(19)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-478	-97	-174	-466	-385	-419	-600	-460
(20)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-218	-93	-174	-316	-275	-319	-300	-160

(21)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
(22)	+	sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0	0	0	0	0	0	0
(23)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
(24)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	70	0	0	0	0	0	0
(26)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	70	0	0	0	0	0	0
(27)	-	<i>Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen Bau Fiwa</i>	31	31	31	31	8	0	0
(28)	-	<i>Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen Technik, Silo Elsterw.</i>	58	58	58	58	58	58	0
(29)	-	Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
(30)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0

(32)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	89	89	89	89	66	58	0	0
(33)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-19	-89	-89	-89	-66	-58	0	0
			Ist <u>2022</u> <u>TEUR</u>	V-Ist 2023 <u>TEUR</u>	Plan 2024 <u>TEUR</u>	V-Ist 2024 <u>TEUR</u>	Plan 2025 TEUR	Plan 2026 <u>TEUR</u>	Plan 2027 <u>TEUR</u>	Plan 2028 <u>TEUR</u>
(34)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0
(35)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0
(36)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0
(37)	=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	31	75	-11	-175	-115	-127	-46	60
(38)	+	voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne voraussichtlicher	624	655	730	730	555	440	313	267
(39)	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	655	730	719	555	440	313	267	327

Finanzierungsstruktur

des Eigenbetriebes Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster

in T€	Plan								
	Ist 2022	Plan 2023	V-Ist 2023 m. Überhang 2022	Plan 2024	V-Ist 2024 m. Überhang 2023	2025	2026	2027	2028
Investitionen									
Hacker						50			
Salzladeband									
Hubarbeitsbühne								400	
Unimog /Anbaugerät	377							200	
LKW	11	324					250		280
LKW									
Holzhacker									
Sicherungsanhänger	13				16		20		
Soleanlage Fiwa/Herzb/Eda									
Ersatz Skoda						45			
2x LKW m. u. o. Ladekran aus 2023					432				
2x SQL-Server EK+Fibu					2				
Aufsatzstreuer mit Bewässerung									
Streuer und Schneepflug			44	60		50			
davon Pflug für AE140					11				
Telefonanlage/Software			7						
Kleingeräte	6								
Notebook WL			1						
Hochdruckreiniger									
Bewässerungssystem f. Grünpflege						60			
Planung Sanitärräume Hzb.									
Ausführung Sanit.räume Hzb.									
Computer,Drucker,Kopierer									
Radlader						100			
Hochentaster									
GWG		10	3		2				
Software									
Solar auf Dach Fiwa				69			69		
Planung Soleanl. Eda									
Transporter				45		80	80		80
Einfriedung Erweit. Grdst. Hzb.			17						
Grdstück Herzberg 3000 qm aus 2022			25						
Multicar									100
Gesamtbetrag Investitionen	407	334	97	174	463	385	419	600	460
(Mittelverwendung)									
Invest-zuschüsse des Landkreises	260	150		0	150	110	100	300	300
Abschreibungen	236	243	256	252	265	276	311	325	324
(geplantes) Jahresergebnis	35	0	74	0	0	0	0	0	0
Verkauf von Anlagevermögen	0	0	4	0	0	0	0	0	0
andere Eigenmittel (Vorträge, Rücklagen, usw.)	0	0		0	48	0	10	0	0
Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag Finanzierungsmittel	531	393	334	252	463	386	421	625	624
(Mittelherkunft)									
Differenz	124	59	237	78	0	1	2	25	164
zur Verfügung stehende Finanzmittel ./.. Investitionen gesamt)									
			<i>Aufträge 2022</i>		<i>Aufträge 2023</i>				
			<i>Realisierung wg. Lieferschwierigk. erst in 2023</i>		<i>Realisierung wg. Lieferschwierigk. erst 2024</i>				

Kreisstraßenmeisterei	Ist	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
00.00.2024	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Umsatzerlöse	2.026,0	2.194,0	2.334,1	2.589,1	2.665,9	3.125,3	3.218,2
Einnahmen aus Leistungen f. EE "wassereinsatz" Schw.Elster"	1.992,9	2.151,5	2.300,0	2.560,0	2.636,8	3.096,2	3.189,1
Einnahmen Lstg. Dritter Erlöse	29,0	38,4	30,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Grundstückserträge	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
Sonstige betr. Erträge	19,4	47,6	35,5	50,5	61,5	71,5	104,5
Erträge Auflös. Rückst.		2,1					
Personalkostenzuschuss							
Erstattung IfSG		5,1					
Erlöse aus Anlagevermögen		4,4					
Sonstige betr. Erträge	8,3						
Versicherungsentschäd.		0,5					
Ertr. aus Altersteilzeit							
Auflösung Sopo	11,1	35,5	35,5	50,5	61,5	71,5	104,5
Periodenfremde Erträge							
Summe Erträge	2.045,4	2.241,6	2.369,6	2.639,6	2.727,4	3.196,8	3.322,7
ohne Zinserträge							
Personalaufwand, dar.	1.248,1	1.369,4	1.483,8	1.663,1	1.757,2	1.936,8	2.080,4
a. Löhne und Gehälter	1.248,1	1.366,2	1.480,8	1.658,3	1.752,2	1.930,8	2.074,4
Gemeindeunfallumlage		3,2	3,0	4,8	5,0	6,0	6,0
Abschreibungen	235,9	256,3	252,0	276,0	311,0	325,0	324,0
Materialaufwand	213,6	192,4	210,0	233,6	201,0	343,0	326,0
a. bezogene Leistungen	93,3	62,8	50,0	59,6	40,0	90,0	90,0
Miete für Maschinen /Geräte	22,2	18,9	60,0	70,0	55,0	97,0	86,0
b. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	98,1	110,7	100,0	104,0	106,0	156,0	150,0
Sonst. betriebl. Aufwände	312,5	350,3	423,5	466,7	458,1	592,0	592,3
Fahrzeugkosten	132,8	146,5	154,5	155,5	160,5	204,5	206,5
Raumkosten	55,2	47,8	75,4	81,4	81,4	105,3	112,8
Reise/Repräs.kosten	1,6	0,3	3,3	3,8	3,7	4,0	4,0
Instandhaltungen	23,0	22,7	25,0	25,0	20,0	35,0	35,0
Instandhaltung Gebäude	18,3	35,8	45,0	56,0	45,0	70,0	70,0
Abrisskosten							
Versicherungen	1,8	2,0	2,5	2,5	2,5	3,0	3,0
Abgang Anlagevermögen							
Weiterbildung	4,3	15,1	6,5	4,0	5,0	2,0	2,0
Ausbildung			6,0	24,0	24,0	24,0	14,0
übrige betr. Aufwände	75,5	80,1	105,3	114,5	116,0	144,2	145,0
Kreisstraßenmeisterei	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
kalk.Zinsen Stammkap.							
Zinsaufwendungen	0,6	0,5	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0
Zinserträge	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern (Kfz)	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Steuern							
Summe Aufwand ex. Ste	2.010,9	2.169,1	2.369,6	2.639,6	2.727,4	3.196,8	3.322,7
Jahresergebnis	34,5	74,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

in T€

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)							
Voraussichtl. fällige Ausgaben								
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres								
2022	e n t f ä l l t für den Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster							
2023								
2024								
2025								
2026								
2027								
2028								

in T€

B	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)							
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Einzahlungen								
1 Zuschüsse des Landkreises								
dav. Kapitalzuschüsse								
dav. Ausgleich liquiditäts- wirksamer Verluste								
Investitionszuschüsse	260	150		110	100	300	300	
Betriebskostenzuschüsse								
Verlustrücklagenzuschüsse								
2 Darlehen des Landkreises								
3 sonstige Einzahlungen des LK (für Instandhaltung der Kreisstraßen)	2.098,0	2.254,7	2.300,0	2.560,0	2.636,8	3.096,2	3.189,1	
nur informativ:								
Auszahlungen								
1 Ablieferungen an den Landkreis								
dav. von Gewinnen								
von Konzessionsabgaben								
von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalentnahmen								
2 Tilgung von Darlehen des LK								
3 Sonst. Auszahlungen an den LK								

Stellenplan 2025 Stellenübersicht					
Entgeltgruppen	Stellen im HHJ 2025 in VZE	Stellen im HHJ 2024 in VZE	in		Erläuterungen
	Stichtag 01.01.	Stichtag 01.01.	besetzt am 30.06.		
Tariflich Beschäftigte					
EGr 12	1,00	1,00	1,00		
EGr 11	1,00	1,00	1,00		
EGr 09b	1,00	1,00	1,00		
EGr 09a	4,00	4,00	4,00		
EGr 08	2,00	2,00	2,00		
EGr 06	2,00	2,00	2,00		
EGr 05	14,00	12,00	10,00		
	2,0 *	2,0 *			
EGr 04			1,00		2 x 0,5 VZE Saisonkr.
Gesamtergebnis	25,00	23,00	22,00		

Besondere Abschnitte Ausbildungsplätze				
Bezeichnung der Tätigkeit	Egr.	Plätze	Zeitraum	
Straßenwärter	AZUBI	2	01.08.2024	31.07.2026

Wirtschaftsplan

für das Jahr

2025

Eigenbetrieb Rettungsdienst Landkreis Elbe-Elster

bestehend aus:

Festsetzungen (§ 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV)

Erfolgsplan gemäß § 15 EigV

Finanzplan gemäß (§ 16 EigV)

Vorbericht (§ 14 Abs. 2 Nr. 1 EigV)

Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen (§ 17 EigV)

Stellenplan (§ 18 EigV)

Finanzierungsstruktur (§ 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV)

Übersicht über die genehm. und in Anspruch genommenen Kredite (§ 14 Nr. 2 Abs. 5 EigV)

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises auswirken

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2025

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Kreistag durch Beschluss vom 2. Dezember 2024 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	23.289 TEUR
die Aufwendungen	23.118 TEUR
der Jahresgewinn	171 TEUR
der Jahresverlust	0 TEUR

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.305 TEUR
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-9.091 TEUR
Mittelzufluss aus Finanztätigkeit	7.362 TEUR

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	8.000 TEUR
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 TEUR

Herzberg,

Ort, Datum

Christian Jaschinski
Landrat

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster
Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

	Ist			Plan		
	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>	<u>2028</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	15.588	18.087	21.448	22.520	24.173	26.030
2. Sonstige betriebliche Erträge	109	28	53	50	50	50
	<u>15.697</u>	<u>18.115</u>	<u>21.501</u>	<u>22.570</u>	<u>24.223</u>	<u>26.080</u>
3. Materialaufwand						
a) medizinisches Verbrauchsmaterial	159	225	181	190	200	210
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.938	2.442	2.313	2.554	2.681	2.815
	<u>2.097</u>	<u>2.667</u>	<u>2.494</u>	<u>2.744</u>	<u>2.881</u>	<u>3.025</u>
4. Personalaufwand						
a) Gehälter und Dienstbezüge	9.173	10.740	11.585	12.511	13.513	14.594
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.969	2.341	2.510	2.710	2.927	3.161
	<u>11.142</u>	<u>13.081</u>	<u>14.095</u>	<u>15.221</u>	<u>16.440</u>	<u>17.755</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	910	1.485	1.363	1.650	1.793	2.011
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.997	2.433	2.642	2.649	2.782	2.921
	<u>16.146</u>	<u>19.666</u>	<u>20.594</u>	<u>22.264</u>	<u>23.896</u>	<u>25.712</u>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3	5	5	5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86	101	174	174	201	230
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-536</u>	<u>-1.652</u>	<u>736</u>	<u>137</u>	<u>131</u>	<u>143</u>
10. Überschussverrechnungen						
a) Erträge aus der Überschussverrechnung	2.362	1.779	1.785	0	0	0
b) Aufwendungen aus der Überschussverrechnung	-1.785	0	0	0	0	0
c) Erträge aus der Kostenunterdeckung	0	0	0	0	0	0
d) Aufwendungen aus der Kostenunterdeckung	0	0	-2.350	0	0	0
	<u>577</u>	<u>1.779</u>	<u>-565</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
11. <u>Jahresgewinn</u>	<u>41</u>	<u>127</u>	<u>171</u>	<u>137</u>	<u>131</u>	<u>143</u>
<u>Nachrichtlich:</u>						
<i>Erträge insgesamt</i>	<i>18.059</i>	<i>19.894</i>	<i>23.289</i>	<i>22.575</i>	<i>24.228</i>	<i>26.085</i>
<i>Aufwendungen insgesamt</i>	<i>16.232</i>	<i>19.767</i>	<i>23.118</i>	<i>22.438</i>	<i>24.097</i>	<i>25.942</i>
Behandlung des Jahresgewinns auf neue Rechnung vorzutragen:	41	127	171	137	131	143

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster
Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2025

		ist 2023	vorauss. Ist					
		TEUR	2024	2025	2026	2027	2028	
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
(1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	41	127	171	137	131	143
(2)	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	910	1.183	1.363	1.650	1.793	2.011
(3)	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(4)	+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-603	-729	-784	1.041	1.041	1.041
(5)	+/-	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-25	-16	0	0	0	0
(6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	4	0	0	0	0	0
(7)	+/-	Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen übrigen Aktiva	172	-90	-110	-110	-110	-110
(8)	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen übrigen Passiva	90	-35	100	140	-338	-179
(9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
(10)	=	<u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	589	440	740	2.858	2.517	2.906
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	25	16	0	0	0	0
(13)	+	Einzahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25	16	0	0	0	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.680	-3.528	-9.091	-875	-1.107	-1.730
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.680	-3.528	-9.091	-875	-1.107	-1.730
(22)	=	<u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (16 ./ 21)</u>	-2.655	-3.512	-9.091	-875	-1.107	-1.730

			lst 2023	vorauss. Ist 2024	2025	2026	2027	2028
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	300	1.600	8.000	0	0	0
(24)	+	sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	300	1.600	8.000	0	0	0
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-577	-519	-638	-745	-730	-720
(30)	-	sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredit)	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-577	-519	-638	-745	-730	-720
(35)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	-277	1.081	7.362	-745	-730	-720
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven (Darlehen an den Landkreis)	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	0	0	0	0	0	0
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	-2.342	-1.991	-989	1.238	680	456
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	5.902	3.560	1.569	580	1.818	2.498
(41)	=	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./ 39)	3.560	1.569	580	1.818	2.498	2.954

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

I. Allgemeine Erläuterungen

Rahmenbedingungen

1 Erbringung der rettungsdienstlichen Leistung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster ist verantwortlich für die Sicherstellung der flächendeckenden Notfall- und Gesundheitsversorgung gemäß den Vorgaben des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes und des durch den Kreistag beschlossenen Rettungsdienstbereichsplans. Dies umfasst die Organisation des bodengebundenen Rettungsdienstes sowie die Führung des Eigenbetriebs. Zu den Aufgaben zählen die Notfallrettung, der qualifizierte Krankentransport und präventive sowie abwehrende Maßnahmen im Falle eines Massenankomms von Verletzten oder Erkrankten.

2 Leistungsspektrum und betriebliche Strukturen

Im Jahr 2025 bleibt die betriebliche Struktur mit 12 Rettungswachenstandorten und einem Verwaltungsstandort unverändert. Der Fahrzeugpark umfasst weiterhin 28 Einsatzfahrzeuge, die zur Erfüllung der Aufgaben im Bereich der Notfallrettung und des Krankentransports bereitstehen. In den administrativen Bereichen wird die ärztliche Leitung, die Einsatzabrechnung, das Rechnungswesen sowie die operative und administrative Koordination des Rettungsdienstes wahrgenommen.

3 Hilfsfrist und Ressourcenplanung

Gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes muss der Rettungsdienst sicherstellen, dass 95 % aller Einsätze innerhalb von 15 Minuten erreicht werden. In den vergangenen Jahren wurden kontinuierliche Maßnahmen eingeleitet, um diese Hilfsfrist zu verbessern. Diese Maßnahmen beginnen allmählich Früchte zu tragen, sodass die Hilfsfristerfüllung im Jahr 2023 bereits 89,11 % erreichte, was eine deutliche Verbesserung gegenüber den Vorjahren darstellt (87,96 % im Jahr 2021 und 87,77 % im Jahr 2022). Für das Jahr 2025 sind weitere Maßnahmen geplant, um die Erfüllungsquote weiter zu steigern und das Ziel von 95 % zu erreichen.

4 Maßnahmen zur Verbesserung der Hilfsfristen

Technische und organisatorische Optimierungen:

Die technische Weiterentwicklung der Alarmierungssysteme wird fortgeführt, um die Ausrück- und Anfahrtszeiten zu verkürzen. Hierzu wird ein ergänzendes, Smartphone-basiertes Alarmierungssystem schrittweise eingeführt.

Probeweiser Einsatz von Notfallkrankwagen (NKW):

An den Standorten Herzberg, Bad Liebenwerda, Elsterwerda und Finsterwalde wird im Jahr 2025 testweise der Einsatz von Notfallkrankwagen (NKW) an ausgewählten Tagen erfolgen. Diese Fahrzeuge sind für den Transport von Notfallpatienten vorgesehen, die medizinische Hilfe benötigen, jedoch nicht so schwer erkrankt oder verletzt sind, dass ein Rettungswagen erforderlich ist. Diese Maßnahme dient der bedarfsgerechteren Nutzung der Rettungsmittel in Abhängigkeit von der Schwere der Erkrankung oder Verletzung.

5 Bauliche Maßnahmen und Modernisierungen

Im Rahmen der infrastrukturellen Modernisierung sind in den vergangenen Jahren 10 Rettungswachen-Neubauten erfolgt. Diese baulichen Maßnahmen werden fortgeführt und beginnen im 1. Quartal 2025 mit dem Ersatzneubau am Rettungswachenstandort Großthiemig. Die Bauarbeiten sollen innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein. Die Finanzierung erfolgt durch eine Kreditaufnahme in Höhe von TEUR 1.600. Des Weiteren ist für das Jahr 2025 eine Kreditaufnahme zur Realisierung eines Rettungswachenneubaus am Standort Elsterwerda in Höhe von TEUR 8.000 geplant. Dieses Vorhaben wird voraussichtlich über 2 Jahre Bauzeit in Anspruch nehmen. Die Durchführung dieser Maßnahme hat äußerste Priorität, da die Voraussetzungen am alten Standort keinesfalls der heutigen Standards- und Qualitätsvorgaben entsprechen.

Diese beiden Neubauten tragen zur langfristigen Sicherstellung einer modernen und effizienten Notfallversorgung in der Region bei.

6 Zertifizierung nach ISO 9001:2015

Ein wichtiger Meilenstein im Bereich Qualitätsmanagement wird die nun für das 1. Quartal 2025 geplante Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 sein. Durch die Einführung eines strukturierten Qualitätsmanagementsystems werden Arbeitsabläufe optimiert und Verantwortlichkeiten klar definiert. Die angestrebte Zertifizierung soll sowohl nach innen als auch nach außen die hohe Qualität der erbrachten Dienstleistungen sicherstellen.

7 Personalentwicklung und Umstellung auf Notfallsanitäter

Angesichts der gesetzlichen Vorgaben, die den Einsatz von Rettungsassistenten nur noch bis Ende 2025 erlauben, erfolgt die schrittweise Anpassung des Stellenplans. Zur Gewinnung von qualifiziertem Personal werden gezielte Maßnahmen zur Personalakquise eingesetzt, darunter verstärkte Nutzung digitaler Medien und ein beschleunigtes Bewerbungsverfahren. Zudem wird die Ausbildung von Notfallsanitätern an den Lehrrettungswachen fortgeführt. Die Zahl der Ausbildungsplätze wird auf dem bisherigen Niveau von mindestens fünf Plätzen pro Jahr gehalten, um den zukünftigen Bedarf zu decken.

8 Finanzierung und Investitionsstrategie

Der Wirtschaftsplan 2025 sieht umfangreiche Investitionen in die Modernisierung der Infrastruktur, die Einführung neuer Rettungsmittel und die Digitalisierung von Prozessen vor. Diese Maßnahmen werden durch eine solide Finanzplanung unterstützt, auch unter der Nutzung von Kreditfinanzierungen.

9 Fazit und Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2025 schafft die Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung des Rettungsdienstes im Landkreis Elbe-Elster. Technische Innovationen, bauliche Modernisierungen und gezielte Maßnahmen zur Personalentwicklung tragen dazu bei, die Qualität und Effizienz des Rettungsdienstes langfristig zu sichern. Die geplante Zertifizierung nach ISO 9001:2015 und der probeweise Einsatz von Notfallkrankwagen sind zentrale Maßnahmen, um den Rettungsdienst bedarfsgerecht und zukunftssicher aufzustellen. Ziel ist es, auch in den kommenden Jahren eine flächendeckende und qualitativ hochwertige Notfallversorgung zu gewährleisten.

Voraussichtliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Wirtschaftsjahr 2025 sieht der Rettungsdienstbereichsplan des Landkreises Elbe-Elster die Vorhaltung von drei Notarzteinsatzfahrzeugen, einem Krankentransportwagen und 16 Rettungstransportwagen im Regelbetrieb vor, inklusive der gesetzlich vorgeschriebenen Medizintechnik. Um Fahrzeugausfälle aufgrund von Reparaturen zu kompensieren oder kurzfristige, zeitlich begrenzte Einsatzaufstockungen bei Großveranstaltungen oder einem Massenanfall von Verletzten/Erkrankten sicherzustellen, werden zusätzlich vier Reserve-Rettungstransportwagen, ein Reserve-Notarzteinsatzfahrzeug sowie drei Kommandofahrzeuge bereitgehalten. Hierbei handelt es sich um Fahrzeuge, deren reguläre Nutzungsdauer zwar überschritten ist, die jedoch weiterhin einsatzbereit sind.

Zusätzlich zu diesen Einsatzfahrzeugen muss der Eigenbetrieb auch die Betriebs- und Geschäftsausstattung der zwölf Rettungswachen und der zentralen Abrechnungsstelle des Landkreises sowie die technischen Voraussetzungen für die Alarmierung aufrechterhalten.

Das Anlagevermögen wurde dem Eigenbetrieb im Zuge der Ausgliederung durch den Landkreis als Kapitaleinlage zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgt planmäßig über die Abschreibungen. Allgemeine Preissteigerungen werden durch die in der Gebührenkalkulation enthaltene Verzinsung des eingesetzten Kapitals abgedeckt.

Das Anlagevermögen des Eigenbetriebs wird zum Ende des Jahres 2025 voraussichtlich TEUR 14.064 betragen. Unter Berücksichtigung von ständig vorzuhaltenden Forderungen aus Gebührenbescheiden in Höhe von durchschnittlich TEUR 1.996, einem Bestand an medizinischem Verbrauchsmaterial in Höhe von durchschnittlich TEUR 139 sowie stichtagsbezogenen liquiden Mitteln in Höhe von ca. TEUR 580 wird das Gesamtvermögen (Bilanzsumme) des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2025 voraussichtlich ca. TEUR 16.779 betragen.

Die Eigenkapitalquote wird dabei von 17,97 % im Planjahr 2024 auf voraussichtlich 19,64 % zum Ende des Planjahres 2025 steigen.

Gemessen an dem Umsatzvolumen (Plan 2025: TEUR 21.448) ist der voraussichtliche Finanzmittelbestand des Eigenbetriebs als gut zu bezeichnen. Trotz allem sind als Risiken der Liquidität zu benennen:

1. Preissteigerung der Rettungsmittel

Die erheblichen Preissteigerungen bei der Neuanschaffung von Rettungsmitteln können nicht vollständig aus den angesparten Abschreibungen gedeckt werden. Zur Finanzierung dieser Kosten wird regelmäßig die Verzinsung des eingesetzten Kapitals genutzt. Preissteigerungen, die darüber hinausgehen, wirken sich jedoch direkt auf die Liquidität des Eigenbetriebs aus und stellen somit eine zusätzliche finanzielle Belastung dar.

2. Ungewissheit des Einsatzaufkommens im Planjahr

Die Fallzahlenschätzung ist – analog zur Aufwandsermittlung – stets eine Prognose, die sich auf den Planungszeitraum (hier: das Jahr 2025) bezieht. Es kann also schon im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplans angegeben werden, mit welcher Nachfrage man im Planungszeitraum für jede separat berechnete Rettungsdienstleistung rechnet. Eine solche Prognose ist mit Unwägbarkeiten verbunden, da im Rettungsdienstbereich keine letzte wissenschaftliche Genauigkeit erreicht werden kann. Bei einer Abweichung der tatsächlichen Zahl der erbrachten Rettungsdienstleistungen gegenüber der sachgerecht prognostizierten Zahl der zu erbringenden Rettungsdienstleistungen kann es grundsätzlich zu einem Jahresfehlbetrag und damit auch zu einer finanziellen Belastung des Eigenbetriebs im Planjahr 2025 kommen. Solche Abweichungen können aber grundsätzlich in einem späteren Planjahr als Fehlbeträge

berücksichtigt und kompensatorisch in die Kostenrechnung gebührenerhöhend überführt werden.

3. Nicht abrechenbare Fehlfahrten

Die Vergütung rettungsdienstlicher Leistungen in Deutschland wird durch zwei separate Rechtsnormen geregelt: die bundesrechtlichen Regelungen, insbesondere §§ 60 und 133 des Fünften Sozialgesetzbuches (SGB V), sowie landesrechtliche Bestimmungen (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz). Der § 60 SGB V legt fest, dass die Krankenkassen ausschließlich Transportkosten übernehmen, während § 133 SGB V die Beziehungen zwischen Krankenkassen, Rettungsdienstträgern und Transportunternehmen regelt, insbesondere im Hinblick auf die Entgeltzahlung, die durch Landes- oder Kommunalrecht festgelegt sein kann. Im Land Brandenburg ermöglicht § 17 BbgRettG den Trägern des Rettungsdienstes, Benutzungsgebühren von den Nutzern zu erheben, basierend auf einer mit den Kostenträgern abgestimmten Kosten- und Leistungsrechnung. Seit 2018 sind die Krankenkassen in Brandenburg dazu übergegangen, bestimmte Kostenpositionen grundsätzlich in Frage zu stellen. Hierbei wurden insbesondere die Kosten von Fehlfahrten und Fehleinsätzen bemängelt. Fehleinsätze sind Einsätze der Notfallrettung, bei denen der Einsatzort zwar erreicht wird, der Patient aber nicht mit einem bodengebundenen Rettungsmittel transportiert wird, vor Eintreffen des Rettungsdienstes verstirbt oder mit dem Rettungshubschrauber transportiert wird. Ähnlich gelagert sind Fehleinsätze, bei denen der Verursacher des Einsatzes nicht am Notfallort angetroffen wird.

Dies führte ab dem Jahr 2020 zu Normenkontrollverfahren durch die Kostenträger gegen die Rettungsdienstgebührensatzungen der Landkreise Teltow-Fläming und Märkisch-Oderland. Erst im Jahr 2022 wurde gegen die Rettungsdienstgebührensatzung des Landkreises Elbe-Elster ein Normenkontrollverfahren eingeleitet. Auch für die Folgezeiträume sind solche Normenkontrollverfahren anhängig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Normenkontrollverfahren in den Landkreisen Teltow-Fläming und Märkisch-Oderland aus dem Jahr 2020 noch nicht abgeschlossen.

Ob und in welcher Form der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster von etwaigen Urteilen aus den Normenkontrollverfahren in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Teltow-Fläming betroffen sein könnte, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sachgerecht abschätzen. Erst mit Abschluss der Normenkontrollverfahren in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Teltow-Fläming wird das Verfahren für den Landkreis Elbe-Elster überhaupt erst aufgenommen. Bisher ist noch keine inhaltliche Begründung der Normenkontrollverfahren im Landkreis Elbe-Elster bekannt.

Mit dem im Juni 2024 veröffentlichten Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung sind zugleich Bestrebungen bekanntgeworden, den Rettungsdienst als eigenständigen Leistungsbereich in das SGB V zu überführen. In diesem Zusammenhang würden dann wohl auch Fehleinsätze durch die Krankenversicherungen vergütet werden, da die Leistungen wohl segmentiert würden (Leitstellendisposition / Ambulante Versorgung vor Ort / Abtransport) und in diesem System keine echten Fehleinsätze mehr denkbar wären. Die entsprechenden Entwicklungen werden durch den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster laufend analysiert.

Zur Abdeckung von finanziellen Risiken verfügt der Eigenbetrieb über die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Kassenkredites in Höhe von TEUR 1.000.

II. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreis Elbe-Elster wurde in der Vergangenheit eine wesentliche Kongruenz von Aufwendungen und Kosten angenommen. Insofern bestand zwischen den Rettungsdienstgebührenkalkulationen (welche die Kosten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erfassen sollen) und den Wirtschaftsplänen (welche die Aufwendungen nach den Grundsätzen des externen Rechnungswesens erfassen sollen) eine Interdependenz: So bedingte (exemplarisch) eine Kostenüberdeckung grundsätzlich auch einen Jahresüberschuss im externen Rechnungswesen.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreis Elbe-Elster ist der erste Rettungsdienstträger im Land Brandenburg, der im Rahmen des Anhörungsverfahrens (§ 17 Abs. 2 BbgRettG) für die Rettungsdienstgebühren für das Kalkulationsjahr 2025 ein Einvernehmen mit den Kostenträger erzielen konnte. Dieses Einvernehmen – abschließend schriftlich erteilt am 1.10.2024 – basierte im Wesentlichen auf einer maßgeblich durch den Landkreis Elbe-Elster unter Zusammenarbeit mit einigen anderen Landkreisen und kreisfreien Städten entwickelten und mit den Kostenträgern abgestimmten neuen Kostenrechnung, welche erstmals alle Möglichkeiten des Gebührenrechts ausschöpft. Die neue Kostenrechnung erfasst viele Kostenpositionen, denen nunmehr keine Aufwendungen oder Aufwendungen in anderer Höhe gegenüberstehen:

Aufwandsgleiche Kosten in der Kalkulation, die sogenannten Grundkosten, sind in ihrer Höhe grundsätzlich deckungsgleich mit jenen Kosten, die ebenso im sogenannten externen Rechnungswesen eines Betriebes (das heißt in der Bilanzbuchhaltung) angesetzt werden. Hingegen werden kalkulatorische Kosten lediglich intern zum Zwecke der Kostenermittlung angesetzt (internes Rechnungswesen); sie werden aufgrund des ökonomischen Opportunitätskosten- bzw. Alternativkostenprinzips ermittelt. Kalkulatorische Kosten können dabei als Anderskosten von den Aufwands- oder Ausgabenansätzen abweichen (z.B. Abschreibungen) oder als Zusatzkosten völlig neu in der Kostenrechnung hinzutreten (z.B. Eigenkapitalzinsen).

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster muss daher zukünftig zwingend als rein haushalterisches Konstrukt gelten, welches mit der Kostenrechnung grundsätzlich in keiner Verbindung steht. Die Ergebnisse der Gebührenkalkulation – die ermittelten Gebührensätze – sind für die Prognose der Position „Umsatzerlöse“ im Wirtschaftsplan relevant. Auch für die Ermittlung der Positionen „Überschussverrechnung“ und „Jahresgewinn“ sind die Ansätze der Gebührenkalkulation relevant. Alle anderen Positionen sind völlig unabhängig von der Kostenrechnung nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben – insbesondere der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigV) – zu ermitteln und zu prognostizieren.

Für die Prognose des Erfolgsplans wird im Rahmen des Wirtschaftsplans 2025 des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster davon ausgegangen, dass die Gebührensatzung des Rettungsdienstes Elbe-Elster für das Kalkulationsjahr 2025 durch den Kreistag beschlossen wird. Dies ist jedenfalls für die Prognose der Positionen „Umsatzerlöse“, „Überschussverrechnung“ sowie „Jahresgewinn“ relevant.

Der Entwurf der Gebührensatzung sieht eine Veränderung wie folgt vor:

	Gebührensatzung 2025 Entwurf EUR	Gebührensatzung 2024 vom 12.12.2023 EUR
Rettungstransportwagen	1.183,96	1.205,90
zusätzlich je Kilometer	0,00	0,46
Krankentransport für die Notfallrettung	0,00	1.205,90
zusätzlich je Kilometer	0,00	0,46
Krankentransportwagen	313,87	322,70
zusätzlich je Kilometer	0,00	0,46
Rettungstransportwagen für den Krankentransport	0,00	322,70
zusätzlich je Kilometer	0,00	0,00
Notarzteinsatzfahrzeug	1.087,57	475,80
zusätzlich je Kilometer	0,00	0,46
Notarzteinsatzwagen	0,00	1.639,90
zusätzlich je Kilometer	0,00	0,46
Notarztpauschale	0,00	434,00
Rettungsmittel zur Tragehilfe	0,00	322,70
Notfallkrankenwagen	988,56	0,00
Gebühr Leitstelle für RTW	41,82	0,00
Gebühr Leitstelle für KTW	29,27	0,00
Gebühr Leitstelle für NEF	23,00	0,00
Gebühr Leitstelle für NKW	37,64	0,00

In den Verhandlungen mit den Verbänden der Krankenkassen wurde im Jahr 2025 keine Kilometerpauschale pro abrechenbare Kilometer vereinbart. Diese Kosten sind bereits in den Umsatzerlösen pro Einsatzfahrt enthalten.

Es wird von abrechnungsfähigen Gesamtaufwendungen in Höhe von TEUR 21.488 ausgegangen.

Zudem wurden bei der Ermittlung der Gebührensätze die Einnahmen aus der Verwaltung und dem Betrieb sowie die leistungsbezogene Kostenüber- und Kostenunterdeckungen gemäß § 17 Abs. 3 BbgRettG wie folgt berücksichtigt:

	<u>TEUR</u>
gebührenfähige Gesamtkosten	20.939
sonstige betriebliche Erträge	-53
Zinsen	-3
Anrechnung von Über- und Unterdeckungen aus den vergangenen Jahren	<u>565</u>
Kostenansatz für das Wirtschaftsjahr 2025 lt. Gebührenkalkulation	<u><u>21.448</u></u>

1 Umsatzerlöse

	<u>Plan 2025 in TEUR</u>	<u>Plan 2024 in TEUR</u>
Rettungstransportwagen	14.289	13.926
Krankentransportwagen	501	544
Notarzteinsatzfahrzeug	4.171	0
Notfallkrankwagen	1.780	1.911
Notarztpauschale	0	1.706
Leitstelle RTW	504	0
Leitstelle KTW	47	0
Leitstelle NEF	88	0
Leitstelle NFW	<u>68</u>	<u>0</u>
	21.448	18.087

Angelehnt an die gebührenrechtlichen Prinzipien, wonach die Kosten für Dritte (hier die Leitstelle Lausitz) gesondert zu bewerten sind, werden diese zusätzlichen Leitstellengebühren der einzelnen Fahrzeuge ab dem Jahr 2025 umgesetzt.

Die Umsatzerlöse errechnen sich auf der Grundlage der nach der Einsatzstatistik vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 sowie den nach Ist-Werten der Vorjahre ermittelten Einsätzen und Kilometern sowie dem Entwurf der für das Geschäftsjahr 2025 gültigen Gebührensatzung nach Regressionsanalyse wie folgt:

	Anzahl der Einsätze jährlich
Rettungstransportwagen	12.069
Krankentransportwagen	1.597
Notarzteinsatzfahrzeug	3.835
Notfallkrankwagen	1.800

2 Sonstige betriebliche Erträge

	Plan 2025 in TEUR	Plan 2024 in TEUR
Erstattungen Landkreis für Leistungen des Brand- und Katastrophenschutzes	22	22
Personalerstattungen	0	0
Anlageverkäufe	16	0
Übrige	15	6
	<u>53</u>	<u>28</u>

Die Übernahme der Aufgaben im Bereich der Notrufannahme, der Fahrzeugdisponierung sowie der Einsatzunterstützung erfolgt durch die integrierte Regionalleitstelle Lausitz. Diese zentrale Einrichtung ist entscheidend für die Koordination und effiziente Steuerung aller Einsätze der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr im Landkreis Elbe-Elster.

Im Verantwortungsbereich des Eigenbetriebs Rettungsdienst liegt die Wartung und Instandhaltung der funktechnischen Kommunikationsanlagen und Alarmierungseinrichtung. Diese Anlagen sind unerlässlich für die Alarmierung aller Einheiten der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr im Landkreis. Ohne deren zuverlässige Funktion wäre eine schnelle und koordinierte Reaktion auf Notfälle gefährdet. Um die Funktionsfähigkeit der Systeme sicherzustellen, erhält der Eigenbetrieb eine finanzielle Erstattung vom Landkreis Elbe-Elster in Höhe von 22 TEUR.

Eine besondere Herausforderung ergibt sich durch die stark gestiegene jährliche Laufleistung der Rettungsfahrzeuge infolge der Zunahme der Veränderungen im Krankenhaussektor. Diese erhöhte zeitliche und materielle Belastung in Verbindung mit den weiterhin erheblich verlängerten Lieferzeiten für Neufahrzeuge zwingt den Eigenbetrieb dazu, die Fahrzeuge bis zur technischen und wirtschaftlichen Belastungsgrenze zu nutzen. Infolgedessen kommt es vermehrt zu kapitalen Schäden an den Fahrzeugen, bei denen die geschätzten Reparaturkosten den Restwert des jeweiligen Fahrzeugs übersteigen. In diesen Fällen ist eine Reparatur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mehr vertretbar. Daher ist in absehbarer Zeit nur im geringen Maß mit Einnahmen durch den Verkauf der Altfahrzeuge zu rechnen.

Die sonstigen Erträge des Eigenbetriebs setzen sich im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen, Erträgen aus der Wertberichtigung von Forderungen sowie Arbeitsplatzkosten zusammen. Diese werden

gemäß der Verwaltungsanweisung zur Regelung der Beziehungen zwischen dem Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster und der Verwaltung des Landkreises in einer Höhe von insgesamt 15 TEUR verbucht.

3 Materialaufwand

	<u>Plan 2025 in TEUR</u>	<u>Plan 2024 in TEUR</u>
a) medizinisches Verbrauchsmaterial	181	225
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.313</u>	<u>2.442</u>
	2.494	2.667

Der Bedarf an medizinischem Verbrauchsmaterial wurde basierend auf dem Verbrauch des Vorjahres ermittelt, wobei die allgemeine Preissteigerung berücksichtigt wurde.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten:

	<u>Plan 2025 in TEUR</u>	<u>Plan 2024 in TEUR</u>
Aufwendungen für betriebsfremdes medizinisches Fachpersonal	1.606	1.602
Kosten für Leistungen der Regionalleitstelle	<u>707</u>	<u>840</u>
	<u><u>2.313</u></u>	<u><u>2.442</u></u>

Die Aufwendungen für betriebsfremdes medizinisches Fachpersonal umfasst die Bereitstellung von Notärzten, einschließlich deren Aus- und Fortbildung. Seit dem 1. Januar 2011 ist die Gestellung der Notärzte vertraglich mit der Elbe-Elster-Klinikum GmbH geregelt. Die Notarztstandorte sind an den Krankenhäusern in Herzberg, Finsterwalde und Elsterwerda angesiedelt. Für die ärztlichen Standortleiter und deren Stellvertreter an den Notarztstandorten ist eine vertraglich festgelegte Aufwandspauschale vorgesehen.

Die Kosten für die Leistungen der Integrierten Regionalleitstelle beziehen sich auf den Anteil, den der Rettungsdienst an den Leitstellenkosten des Landkreises für den bodengebundenen Rettungsdienst trägt.

4 Personalaufwand

	<u>Plan 2025 in TEUR</u>	<u>Plan 2024 in TEUR</u>
a) Gehälter und Dienstbezüge	11.585	10.740
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und der Unfallkasse	<u>2.510</u>	<u>2.341</u>
	14.095	13.081

Der Erfolgsplan weist für das Wirtschaftsjahr 2025 einen Personalaufwand in Höhe von TEUR 14.095 aus. Der Planansatz 2025 umfasst die Aufwendungen für 13,75 Angestellte der Verwaltung und 176 VZA im fahrenden Personal.

Zusätzlich zu den 15 Auszubildenden der Jahre 2022 bis 2024 werden ab September 2025 weitere 5 Auszubildende zum Notfallsanitäter die dreijährige Ausbildung beginnen. Der Ausbildungsjahrgang 2022 mit 6 Auszubildenden endet im September 2025.

Die Personalaufwendungen wurden anhand der Zuarbeit des Personalamtes des Landkreis Elbe-Elster kalkuliert.

5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Plan 2025	in TEUR	1.363
Plan 2024	in TEUR	1.485

Das Anlagevermögen des Eigenbetriebes wird mittels eines EDV-gestützten Anlageverzeichnisses erfasst und verwaltet. Dieses Verzeichnis enthält alle relevanten Informationen, wie den Anschaffungszeitpunkt, die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie den jeweils geltenden Abschreibungssatz.

Für die Ermittlung der Abschreibungen im Wirtschaftsjahr 2025 wurden der Stand des Anlagevermögens des Rettungsdienstes zum 30. Juni 2024 sowie die voraussichtlichen Zu- und Abgänge der Wirtschaftsjahre 2024 und 2025 berücksichtigt.

Die Abschreibungen werden auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und ausschließlich nach der linearen Methode durchgeführt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Plan 2025 in TEUR	Plan 2024 in TEUR
Raumkosten	459	429
Kfz-Aufwand	445	420
Erstattung Querschnittskosten	237	264
Berufsbekleidung	401	322
Betriebsausgaben	116	107
Verwaltungsaufwand	404	282
sonstiger Personalaufwand	381	384
Wartung und Instandsetzung techn. Geräte	184	150
Wertberichtigung zu Forderungen	0	34
Übrige	15	41
	<u>2.642</u>	<u>2.433</u>

Der Raumaufwand umfasst die Miet- und Betriebskosten für die angemieteten Räumlichkeiten der Verwaltung in Herzberg sowie der Rettungswachen in Doberlug-Kirchhain, Elsterwerda und Großthiemig. Zusätzlich wurden die Bewirtschaftungskosten für die eigenen Rettungswachen in Herzberg, Schönwalde, Schlieben, Uebigau, Finsterwalde, Sonnewalde, Oppelhain, Bad Liebenwerda und Burxdorf einbezogen.

Die Erstattungen der Querschnittskosten wurden auf Grundlage der Verwaltungsanweisung zur Regelung der Beziehungen zwischen dem Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster und der Landkreisverwaltung ermittelt.

Die Beschaffung der Berufsbekleidung erfolgte durch eine europaweite öffentliche Ausschreibung. Ziel war es, einen Liefervertrag mit einer Laufzeit von mindestens zwei Kalenderjahren abzuschließen, um sicherzustellen, dass die technischen und hygienischen Anforderungen an die Schutzkleidung erfüllt werden, ohne jährlich ein aufwändiges Ausschreibungsverfahren durchführen zu müssen. Das wirtschaftlichste Angebot erhielt den Zuschlag. Aufgrund allgemeiner Preissteigerungen und eines vergrößerten Mitarbeiterstammes aufgrund der Zunahme von Teilzeitverträgen ist jedoch eine Erhöhung des Budgets erforderlich.

7 Zinsen und ähnliche Erträge

Plan 2025	in TEUR	3
Plan 2024	in TEUR	0

8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Plan 2025	in TEUR	174
Plan 2024	in TEUR	101

Über Investitionsdarlehen wurden bereits die Rettungswachen in Bad Liebenwerda, Burxdorf, Finsterwalde (inklusive des Erweiterungsbaus), Herzberg, Oppelhain, Schlieben, Schönwalde, Sonnewalde und Uebigau finanziert.

Im Haushaltsjahr 2024 wird ein Investitionsdarlehen in Höhe von TEUR 1.600 für den Bau der Rettungswache Großthiemig aufgenommen.

Für das Jahr 2025 ist geplant, ein weiteres Investitionsdarlehen in Höhe von TEUR 8.000 für den Bau der Rettungswache Elsterwerda aufzunehmen.

Darüber hinaus fallen Zinszahlungen für weitere Darlehen an, darunter der Kauf eines Mehrzweckfahrzeuges für die Rettungswache Bad Liebenwerda, zweier Rettungstransportwagen für die zusätzlichen Rettungswachenstandorte in Oppelhain und Schönwalde, die Anschaffung medizinisch-technischer Geräte für die Ausbildung sowie die Beschaffung funktechnischer Anlagen. Der Kredit über den Kauf der zwei Rettungstransportwagen für die RW-Standorte Oppelhain und Schönwalde wird zum 15.02.2025 an den Kreditgeber zurückgezahlt sein.

Die entsprechenden Zinsaufwendungen werden im Erfolgsplan unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

9 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Plan 2025	in TEUR	736
Plan 2024	in TEUR	-1.652

Mit der Kündigung der Kosten- und Leistungsrechnung durch die Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen wurde eine Überarbeitung der Gebührenermittlung im Landkreis Elbe-Elster zwingend notwendig. Ein von den Verbänden der Krankenkassen genehmigter Wirtschaftsberater hat in diesem Zusammenhang festgestellt, dass die bisher auf § 17 Abs. 2 S. 2 BbgRettG basierende landeseinheitliche Kosten- und Leistungsrechnung die Kostenüberdeckungen bzw. Kostenunterdeckungen der einzelnen Gebührentatbestände lediglich eine *saldierte* Summe auswies, die von den insgesamt ansatzfähigen Kosten eines Kalkulationszeitraumes abgezogen wurde. Diese Vorgehensweise ist mit den Vorgaben des Gebührenrechts unvereinbar.

Der Landkreis Elbe-Elster ist deshalb dazu übergegangen, die Daten aus dem Jahresabschluss zur Ermittlung von Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen heranzuziehen.

Der Jahresabschluss 2023 weist einen Überschuss von TEUR 1.785 aus.

Mit der Begutachtung der Gebührenkalkulation durch den Wirtschaftsberater wurde nun festgestellt, dass in den vergangenen Jahren verschiedene Kosten nicht im Jahresabschluss berücksichtigt wurden. Dies führte im Nachhinein zu einer Unterdeckung von TEUR -565. Diese Unterdeckung wird mit der Gebührenkalkulation 2025 ausgeglichen. Auf Grund dessen ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit positiv.

10 Überschussverrechnungen

	Plan 2025 in TEUR	Plan 2024 in TEUR
a) Erträge aus der Überschussverrechnung	1.785	1.779
b) Aufwendungen aus der Überschussverrechnung	0	0
c) Erträge aus der Kostenunterdeckung	0	0
d) Aufwendungen aus der Kostenunterdeckung	-2.350	0
	<u>-565</u>	<u>1.779</u>

Die Kostenunterdeckung ist im Wirtschaftsjahr 2025 ergebniswirksam aufzulösen.

11 Jahresgewinn

Plan 2025	in TEUR	171
Plan 2024	in TEUR	127

In Höhe des aufgewandten Kapitals nach § 6 Abs. 2 KAG weist der Erfolgsplan einen Jahresgewinn von TEUR 171 aus. Der Jahresgewinn ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

III. Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan sieht für den Zeitraum 2024 bis 2028 folgende Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen vor:

Erläuterungen Finanzplan 2024

	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Ersatzinvestitionen					
	3 RTW 2 NEF	2 RTW 1 Dienst- PKW	2 RTW	2 RTW 1 KTW	6 RTW
Software	27	35	0	0	8
Fahrzeuge	1.050	560	480	640	900
Medizintechnik	511	216	158	254	555
funktechnische Anlagen (LST)	30	35	26	24	0
sonstige BGA incl. Funk Fahrzeuge	173	113	131	144	167
GwG med. techn. Geräte	21	10	10	15	30
GwG Sonstige	86	82	70	30	70
	1.897	1.051	875	1.107	1.730
Erweiterungsinvestitionen					
RTW incl. Medizintechnik	0	0	0	0	0
Rettungswachenneubauten	1.630	8.040	0	0	0
	1.630	8.040	0	0	0
Anlagen im Bau					
Mittelfluss	1.630	8.040	0	0	0
Umbuchung zur Aktivierung	-1.630	-8.040	0	0	0
	0	0	0	0	0
GESAMT ZUGÄNGE	3.528	9.091	875	1.107	1.730

Der Finanzplan sieht die ausschließliche Finanzierung der Ersatzinvestitionen aus Eigenmitteln des Eigenbetriebes vor. Die Abschreibungen berücksichtigen eine normative Nutzungsdauer für Rettungstransportfahrzeuge, Krankentransportfahrzeuge und Notarzteinsatzfahrzeuge einschließlich Medizintechnik gemäß des Bewertungsleitfadens Brandenburg (BewertL Bbg) von fünf Jahren.

Für die Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge an den drei Hauptrettungswachen (Herzberg, Finsterwalde und Bad Liebenwerda) sind in den Erweiterungsinvestitionen TEUR 40 vorgesehen, die ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert werden. Die Ladesäulen sollen zunächst für das Laden der

Elektro-Dienstfahrzeuge des Eigenbetriebs Rettungsdienst genutzt werden. Im nächsten Schritt sollen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebs Rettungsdienst die Ladesäulen nutzen können. Hierfür müssen jedoch zunächst die tarif- und vergütungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Der Plan für das Jahr 2025 sieht die planmäßige Beschaffung von 2 Rettungstransportwagen sowie einem Dienst-PKW vor.

Für das Jahr 2025 ist der Bau einer neuen Rettungswache in Elsterwerda geplant. Derzeit ist diese Rettungswache in Räumlichkeiten des DRK Kreisverband Bad Liebenwerda e.V. eingemietet. Die Kredittilgung erfolgt aus den Abschreibungen des Gebäudes und der Außenanlagen. Die Gebäude werden über 33 Jahre abgeschrieben, die Außenanlagen bemessen sich an einer Nutzungsdauer von 15 Jahren. Mit den Erweiterungsinvestitionen kommt der Eigenbetrieb den gesetzlichen Vorgaben und operativen Notwendigkeiten nach.

Im Rahmen der Finanzplanung wurden folgende grundsätzliche Annahmen vorausgesetzt:

- Erwirtschaftung eines jährlichen Überschusses in Höhe der Verzinsung des angewandten Kapitals in Anwendung des Kommunalabgabengesetzes
- Keine Erwirtschaftung von rückzahlungspflichtigen Überschüssen ab dem Planjahr 2024
- Die Forderungen aus Leistungen des Rettungsdienstes sind der Höhe nach am Umsatz gekoppelt
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich adäquat der allgemeinen Kostensteigerung jährlich um 2 Prozent
- Die Bedingungen des Wirkungsumfeldes bleiben gleich

A Übersicht über genehmigte und in Anspruch genommene Kredite										
	Kredite in T€	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
2010 genehmigt	860	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2011 genehmigt	340	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2013 genehmigt	450	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2016 genehmigt	1.680	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2017 genehmigt	3.230	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018 genehmigt	1.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2019 genehmigt	730	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 genehmigt	1.700	0	1.200	0	0	0	0	0	0	0
2021 genehmigt	1.100	0	0	1.100	0	0	0	0	0	0
2022 genehmigt	1.350	0	0	1.350	0	0	0	0	0	0
2023	300	0	0	0	300	0	0	0	0	0
2024	1.600	0	0	0	0	1.600	0	0	0	0
2025	8.000	0	0	0	0	0	8.000	0	0	0
2026	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2027	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2028	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)										
Voraussichtl. fällige Ausgaben										
	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	V-Ist 2024	2025	2026	2027	2028	
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres										
2019										
2020										
2021										
2022										
2023										
2024										
2025										
2026										
2027										
2028										
					entfällt für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster					

C		Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)					
in T€		Ist 2023	V-Ist 2024	2025	2026	2027	2028
Einzahlungen							
1	Zuschüsse des Landkreises						
dav.	Kapitalzuschüsse						
	dav. Ausgleich liquiditäts- wirksamer Verluste						
	Investitionszuschüsse						
	Betriebskostenzuschüsse	21	22	22	22	22	22
	Verlustrückstellungen						
2	Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Einzahlungen des LK	4	5	5	5	5	5
4	Leistungsentgelte Asyl	15	6	10	10	10	10
Auszahlungen							
1	Ablieferungen an den Landkreis						
dav.	von Gewinnen						
	von Konzessionsabgaben						
	von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalentnahmen	640	840	826	909	1.000	1.100
2	Tilgung von Darlehen des LK	0	0	0	0	0	0
3	Sonst. Auszahlungen an den LK	11.562	13.498	14.511	15.653	16.891	18.228

Stellenplan 2025 Stellenübersicht

Entgeltgruppen Bereich Verwaltung	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen
	2025	2024
15	0,75	0,75
14	1	1
11	1	1
10	3	3
9c	1	1
9b	1	1
9a	3	2
8	1	1
7	1	1
6	1	1
Summe	13,75	12,75

Entgeltgruppen Bereich oper. RD	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen
	2025	2024
N	106	107
6		10
5		
4	70	63
3		
Summe	176	180
Gesamt	189,75	192,75

Besondere Abschnitte Auszubildende		
Tarif	Anzahl der Auszubildenden	Ausbildungszeitraum
TVAöD	4	2022 - 2025
TVAöD	6	2023 - 2026
TVAöD	5	2024 - 2027
TVAöD	5	2025 - 2028

Darstellung der Struktur der vorgesehenen Finanzierungstätigkeit des Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster im Finanzierungszeitraum 2025 bis 2028

<u>Übersicht</u> über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen und deren geplanter Finanzierung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2025						
Wirtschaftsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028
<u>Investitionen (in TEUR)</u>						
Software	8	27	35	0	0	8
Fahrzeuge						
Rettungstransportwagen	1.000	600	480	480	480	900
Krankentransportwagen	0	0	0	0	160	0
Notarzteeinsatzfahrzeuge	0	450	0	0	0	0
PKW	110	0	80	0	0	0
Medizintechnik	348	511	216	158	254	555
Funktechnik	40	30	35	26	24	0
sonstige BGA	151	173	113	131	144	167
GwG med. techn. Geräte	20	21	10	10	15	30
GwG sonstiges	111	86	82	70	30	70
RTW inkl. med. techn. Geräte						
RW Schönewalde	0	0	0	0	0	0
RW Oppelhain	0	0	0	0	0	0
RW Sonnewalde	0	0	0	0	0	0
Bau RW Schlieben	300	0	0	0	0	0
Bau RW Burxdorf	0	0	0	0	0	0
Bau RW Großthiemig	0	1.600	0	0	0	0
Bau RW Elsterwerda	0	0	8.000	0	0	0
Ladestation	30	30	40	0	0	0
Darlehstilgung	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)	2.118	3.528	9.091	875	1.107	1.730
<u>Finanzierungsart (in TEUR)</u>						
Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3 EigV) des Landkreises	0	0	0	0	0	0
andere Zuweisungen des Landkreises	0	0	0	0	0	0
Eigenmittel des Eigenbetriebes in Form von Kreditaufnahmen	300	1.600	8.000	0	0	0
andere Eigenmittel des Betriebes	1.818	1.928	1.091	875	1.107	1.730
Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Mittelherkunft)	2.118	3.528	9.091	875	1.107	1.730

**Wirtschaftsplan
für das Jahr 2025**

Elbe-Elster Klinikum GmbH

TOP 4.2 Wirtschaftsplanung 2025 – Elbe-Elster Klinikum GmbH

4.2.1 Ausgangssituation

Die Elbe-Elster Klinikum GmbH befindet sich in kommunaler Trägerschaft. Das Klinikum umfasst drei Standorte der Grundversorgung.

Mit insgesamt 444 stationären Planbetten in 9 Fachabteilungen und 30 tagesklinischen Plätzen wurden im Jahr 2023 insgesamt 15.548 Patienten stationär (Vorjahr 14.439) und 234 Patienten teilstationär (Vorjahr 261) behandelt. Per 31.07.2024 wurden 7.504 Patienten stationär behandelt. Linear hochgerechnet ergibt dies 12.864 Patienten im Jahr 2024.

Die Besetzung der ärztlichen Leistungsträger in den somatischen Fachabteilungen und in der Psychiatrie ist weitestgehend stabil.

Die Tochtergesellschaft Elbe-Elster Klinikservice GmbH weist ein positives Ergebnis aus. Durch die Muttergesellschaft werden wesentliche Aufgaben, wie Buchhaltung, Lohnrechnung und Controlling übernommen.

Medizinisches Portfolio/Fachabteilungen:

Das Klinikum betreibt an allen Standorten die Fachabteilungen Innere Medizin und Chirurgie. Des Weiteren werden eine Psychiatrie in Finsterwalde und eine Tagesklinik in Elsterwerda betrieben. Zudem gibt es an allen Standorten eine Radiologie und Anästhesie sowie eine Notaufnahme. Am Standort Herzberg wird das medizinische Leistungsangebot durch die Fachabteilungen Pädiatrie und Gynäkologie/Geburtshilfe erweitert. Zur hochwertigen Leistungserbringung und Standortsicherung werden besondere Leistungsangebote vorgehalten:

- Endoprothetikzentrum am Standort Elsterwerda
- Gastroenterologisches Zentrum Südbrandenburg in Herzberg
- Mitglied im bundesweiten ARDS Netzwerk für akutes Lungenversagen - Herzberg
- Gefäßchirurgie, incl. endovaskulärer Verfahren am Standort Herzberg
- zertifiziertes Wundzentrum in Finsterwalde
- Behandlung von Schlaganfällen mit teleneurologischer und teleradiologischer Anbindung
- Die in 2019 begonnene Kooperation mit der KV-Bereitschaftspraxis am Standort Herzberg wird ausgebaut

Die Ermittlung des ambulanten Potenzials ergab keine nennenswerten Auffälligkeiten. Die Fachabteilungen haben die in den vergangenen Jahren begonnene Orientierung auf die medizinisch leistungsgerechte Versorgung konsequent fortgesetzt und die Patienten entsprechend der Möglichkeiten im ambulanten Sektor versorgt.

Rahmenbedingungen

Das Krankenhaus hat in der Zeit nach Corona ab 2024 noch nicht wieder die Leistung erbracht, die es vor der Pandemiezeit erbracht hat. Es ist ein Fallzahlrückgang von -38 % zu verzeichnen, der ursächlich nicht vollends auf die Pandemie zurückzuführen ist.

Daneben verschiebt sich die angegangene Krankenhausreform und ist in den Verzug gekommen. Durch die Nichtbeteiligung der Krankenhausgesellschaft seitens der Bundesregierung und der hohen Volatilität der Ideen im Bundesgesundheitsministerium können die Auswirkungen der Krankenhausreform erst dann genau beziffert werden, wenn das Gesetz mit seinen Änderungsanträgen in eine Reinfassung gebracht wurde.

Es zeichnet sich jedoch ab, dass das Elbe-Elster Klinikum weiterhin mit seinen drei Standorten ein Sicherstellungshaus sein wird. Ebenso zeichnet sich ab, dass die höheren Qualitätsanforderungen in einem Flächenlandkreis wie dem Elbe-Elster Kreis nicht umsetzbar sein werden. Dabei hilft auch nicht das propagierte Vorhaltebudget. Diese wurde bereits durch Studie der Firma Vebeto belegt, dass damit kleine Krankenhäuser keine Zukunftssicherung erfahren.

Da der Wirtschaftsprüfer im Geschäftsjahr 2023 im Abschlussbericht die Hinweise gegeben hat, wurde in diesem Jahr wieder eine mehrjährige Planung erstellt, um die wirtschaftliche Entwicklung auch aufzeigen zu können. Diese Planung unterliegt Annahmen und Prämissen, die unterjährig konsequent fortgeschrieben werden.

Die Annahmen wurden aus den langfristigen statistischen Werten entwickelt und dienen der Prognose.

Um das prognostizierte Ergebnis zu erreichen, wurden zudem Maßnahmen entwickelt, die im Rahmen des Sanierungsgutachtens eine Bepreisung fanden. Diese Maßnahmen werden konsequent über das Jahr 2025-ff. in die Umsetzung gebracht und sichern dem Elbe-Elster Klinikum seinen wirtschaftlichen Fortbestand.

Die Nichtumsetzung einer Maßnahme führt dazu, dass Finanzlücken bzw. Abweichungen auftreten, die zusätzlich durch weitere Maßnahmen gedeckt sind.

Folgende Maßnahmen sind angedacht:

- Leistungssteigerung Gynäkologie
- Leistungssteigerung Psychiatrie
- Leistungssteigerung Endoprothetik
- Weiterentwicklung Gefäßchirurgie
- Aufbau Geriatrie ab 2026
- Kostenoptimierung Einkauf (-1 Mio.€)
- Leistungssteigerung Geburtshilfe
- Reduktion Abmeldungen ZNA
- Leistungssteigerung Neurologie/Stroke
- Zentralisierung der Küche
- Leistungssteigerung Physiotherapie → Ambulante Therapie
- Erbringung von Leistungen im Bereich HNO, Manuelle Therapie, Multimodale Schmerzmedizin
- Ambulante Medizin – Verlagerung und Schaffung von FA-Praxen an Kliniken – Institutsambulanzen

Diese Maßnahmen wurden ausgehend im Sanierungsgutachten des Oberender AG beschrieben.

Darüber hinaus werden im Jahr 2025 zahlreiche Maßnahmen zur Personalgewinnung und Qualitätssicherung fortgesetzt, die Basis für die künftige Entwicklung und das neue Krankenhausfinanzierungssystem sind. Daneben wird weiter fortgesetzt, dass zahlreiche Qualitätsvorgaben auch tatsächlich in die Umsetzung kommen.

Planprämissen

Übersicht grundlegende Annahmen

Annahmen	Position	2024	2025	2026	2027	2028
Leistung	Veränderung Landesbasisfallwert	+3,50%	+5,00%	+3,00%	+2,00%	+2,00%
	Verweildauerentwicklung	-1,00%	-1,00%	-1,00%	-1,00%	-1,00%
	Fallzahländerung über alle	0,00%	+1,00%	+1,00%	+1,00%	+1,00%
Aufwand	Lohnsteigerung Ärztlicher Dienst	+4,00%	+3,00%	+3,00%	+2,00%	+2,00%
	Lohnsteigerung Sonstige	+4,00%	+5,00%	+3,50%	+3,00%	+2,00%
	Medizinischer Bedarf	+3,50%	+2,00%	+1,40%	+1,40%	+1,40%
	Lebensmittel	+3,00%	+1,80%	+1,80%	+1,80%	+1,80%
	Wasser, Energie, Brennstoffe	+2,00%	+1,40%	+1,40%	+1,40%	+1,40%
	Verwaltungsbedarf	+2,00%	+1,35%	+1,35%	+1,35%	+1,35%
	Instandhaltung	+8,00%	+3,00%	+3,00%	+3,00%	+3,00%

Übersicht grundlegende Annahmen analog Planungslogik EEK

Annahmen	Position	2024	2025	2026	2027	2028
Leistung	Zuschläge/Sonstiges	+5,00%	+5,00%	+5,00%	+5,00%	+5,00%
Aufwand	Gebrauchsgüter	+1,35%	+1,35%	+1,35%	+1,35%	+1,35%
	Miete und Pachten	+1,35%	+1,35%	+1,35%	+1,35%	+1,35%
	Abschreibung des SAV	+3,00%	+3,00%	+3,00%	+3,00%	+3,00%
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	+1,35%	+1,35%	+1,35%	+1,35%	+1,35%
	Steuern	+7,00%	+7,00%	+7,00%	+7,00%	+7,00%

Einkaufspreise

- Berücksichtigung des Landesbasisfallwerts (mit Ausgleich für Brandenburg 2024 in Höhe von 4.209,36 €.
- Für die Erlösplanung wurde der reine DRG-Erlös ohne Zu- und Abschläge, ohne Ausgleichs berücksichtigt.
- Annahmen zur Steigerung LBFV sowie zur Verweildauerentwicklung gemäß den grundlegenden Annahmen.
- In der Erlösplanung wurden für das Jahr 2024 Case-Mix-Punkte in Höhe von 9.209 und für das Jahr 2028 in Höhe von 9.322 zugrunde gelegt.
- Der Case-Mix-Index für das Jahr 2024 beträgt 0,765 (sonstig ist 17/2024). Dieser Wert wurde ebenfalls als Annahme für die fortfolgenden Planjahre 2025-2028 zugrunde gelegt.
- Ein ggf. erfallender FDA (§ 4 Abs. 2a KHEntG) wurde in der Erlösplanung nicht berücksichtigt.

Kostenplanung

- Ausgangsbasis: DRG-Browser 2023
- Berücksichtigung der Sachkosten gemäß MEK-Matrix 4a / 4b / 5 / 6a / 6b / 6c
- Kostenplanung ab 2024 gemäß ständigen grundlegenden Annahmen (siehe Folie 32 f.)
- Personalkosten werden separat bewertet und sind in den wirtschaftlichen Effekten der einzelnen Maßnahmen nicht hinterlegt
- Da lt. der Geschäftsführung in der Planung von einer 100-igen Besetzung der Stellen mit eigenem Personal ausgegangen wird, wurde für die Jahre 2023 bis 2028 keine Arbeitnehmerüberlassung geplant. Für das Jahr 2024 wurde die individuelle Hochrechnung des EEK auf Basis des IST-Wertes per 30.06.2024 bearbeitet.
- Die Steigerungen in den Bereichen „Medizinischer Bedarf“, „Lebensmittel“, „Wirtschaftsbedarf“ sowie „Verwaltungsbedarf“ berücksichtigen nur die Preissteigerungen. Mengensteigerungen wurden in der Entwicklung der Aufwendungen in diesen Bereichen nicht berücksichtigt.

Quelle „Sanierungskonzept für das Elbe-Elster Klinikum“ der Oberender AG

Medizinische Leistung:

Ausgangsbasis für die Medizinische Leistungserbringung sind für das Jahr 2025 eine Basis von 9.600 CM-Punkte in der Somatik.

Ausgangsbasis für die Psychiatrie sind 17.000 PEPP Leistungen in der Psychiatrie zum 31.12.2024.

4.2.2 Bilanz

Das Anlagevermögen sinkt 2025 gegenüber der Vorschau für 2024 geringfügig um 102 T€ (0,3 %). Im Jahr 2025 sind im Wesentlichen Ersatzinvestitionen in Höhe von 2,2 Mio.€ aus der Investitionszuschale sowie 1,1 Mio.€ aus Fördermitteln des Krankenhausstrukturfonds vorgesehen.

Das Umlaufvermögen 2025 verringert sich gegenüber der Vorschau für 2024 insgesamt um 6,9 Mio.€ (19 %) insbesondere aufgrund der gesunkenen Forderungen nach der Krankenhausgesetzgebung. Es erfolgte der entsprechende Zufluss in der Liquidität.

Die Summe der Verbindlichkeiten sinkt 2025 leicht gegenüber 2024, bedingt durch geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie nach der Krankenhausgesetzgebung.

4.2.3 Gewinn- und Verlustrechnung

4.2.3.1 Erlöse

Im DRG-Bereich wird von einem Leistungsvolumen im Jahr 2025 in Höhe von 9.658 Bewertungsrelationen (aDRG) ausgegangen. Im Wirtschaftsplan 2024 wurden 10.004 Bewertungsrelationen (aDRG) geplant, d. h. der Planwert sinkt um 346 Bewertungsrelationen (- 3,5 %).

Eine Besonderheit in 2020 war die Ausgliederung der Pflegefinanzierung aus dem DRG-System. Als Planungsprämisse wurde für 2025 eine adäquate Finanzierung der Pflege, orientierend an den im Pflegebudget zu berücksichtigenden Personalkosten, angenommen. Somit finden im Wirtschaftsplan 2025 TEUR 16.614 Berücksichtigung.

Bei der Bewertung der Leistung wird von einer 5-prozentigen Erhöhung des Landesbasisfallwertes gegenüber 2024 (4.209,36 € je BWR) ausgegangen. Der angenommene Basisfallwert im Wirtschaftsplan 2025 (4.419,83 € je BWR) ist damit 210,47 € je BWR höher als der Basisfallwert 2024. Die DRG-Erlöse liegen mit TEUR 4.042 über der Planung 2024 im aDRG-Segment.

Somit ergibt sich 2025 ein Planwert in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Erträge aus DRG-Leistungen (inkl. Pflege) i. H. v. 59,5 Mio.€ (Vorjahr 55,5 Mio.€). In der Psychiatrie wird die Leistungserweiterung von 10 zusätzlichen Betten im 1. und 2. Quartal 2025 und 18 zusätzlichen Betten im 3. und 4. Quartal 2025 angestrebt. Der Planerlös für die Psychiatrie wird somit mit 7,9 Mio.€ in der Wirtschaftsplanung 2025 berücksichtigt.

Das Elbe-Elster Klinikum erhält einen Sicherstellungszuschlag für die drei Standorte i. H. v. 1.600 T€ im Jahr 2025.

Die ambulanten Erlöse wurden im Wirtschaftsplan 2025 mit 5 % Steigerung gegenüber dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 berücksichtigt.

In Summe erhöhen sich somit die im Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigten Erträge (81,3 Mio.€) um 5,2 Mio.€ (6,8 %) gegenüber der Wirtschaftsplanung 2024 (75,1 Mio.€).

4.2.3.2 Personalaufwendungen

Die geplanten Personalkosten im Wirtschaftsplan 2025 (59,87 Mio.€) liegen mit 9,4 % (5,12 Mio.€) über der Wirtschaftsplanung 2024 (54,75 Mio.€). Gründe sind hier insbesondere die aufgrund des zu erwartenden Tarifvertrages zu berücksichtigenden Tarifierhöhungen.

4.2.3.3 Sachaufwendungen

Der Medizinische Bedarf im Jahr 2024 wurde mit 14,1 Mio.€ im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Der Plan 2025 wurde an das geplante Leistungsniveau angepasst und berücksichtigt steigende Preise (2 %). Im Wirtschaftsplan 2025 wurden 9,1 Mio.€ eingestellt. Gegenüber der Planung 2024 wurden keine Kosten für Arbeitnehmerüberlassung im Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigt, da diese bereits in der Personalkostenplanung für 2025 berücksichtigt wurden (Wirtschaftsplan 2024 T€ 4.990).

Die Aufwendungen im Bereich Wasser, Energie, Brennstoffe wurden im Jahr 2025 mit T€ 1.297 eingeplant. Dies entspricht T€ 707 weniger als in der Wirtschaftsplanung 2024.

Die Aufwendungen im Wirtschaftsbedarf korrespondieren mit den Erlösen der Elbe-Elster Klinikservice GmbH und liegen 2025 mit 11,5 % (808 T€) unter dem Wirtschaftsplan 2024. Es wird von einer Zentralisierung der Speiseversorgung ausgegangen, so dass hier ein Einsparpotential realisiert werden kann.

Im Bereich der Instandhaltung/Wartung werden ca. 2,8 Mio.€ im Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigt. Die Summe beinhaltet u. a. die Bereiche Bauinstandhaltung und Wartungsaufwendungen (1,5 Mio.€), Soft- und Hardware (0,7 Mio.€) und Medizintechnik (0,6 Mio.€). Der Wirtschaftsplan 2025 liegt mit 43 T€ unter der Plansumme für 2024.

Die Verwaltungsaufwendungen liegen im Wirtschaftsplan 2025 31 % über dem Wirtschaftsplan 2024. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in der Wirtschaftsplanung 2025 ca. 4 Mio.€ und liegen somit 222 T€ über dem Plan 2024.

Die im Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigten Sachkosten liegen in Summe (26,8 Mio.€) mit 5,9 Mio.€ (18 %) unter dem Planwert von 2024 (32,7 Mio.€).

4.2.3.4 Betriebsergebnis

Unter den o. g. Aspekten ist von einem negativen Betriebsergebnis i. H. v. -5.354 T€ (Wirtschaftsplan 2024: - 11.302 T€) im Jahr 2025 auszugehen.

Unter Berücksichtigung von Finanzerträgen, neutralen Erträgen und Aufwendungen sowie Steuern ergibt sich im Wirtschaftsplan 2025 ein negatives Gesamtergebnis von - 5.392 T€ (Wirtschaftsplan 2024: - 11.337 T€).

4.2.4 Personal

Der im Jahr 2025 geplante Personalbestand im Elbe-Elster Klinikum erhöht sich um 0,86 Vollkräfte gegenüber der Planung 2024 (665,75 Vollkräfte), so dass 2025 insgesamt Personalkosten für 666,61 Vollkräfte im Wirtschaftsplan eingestellt wurden.

Die Erhöhung des Personalbestandes Wirtschaftsplan im Jahr 2025 ist im Wesentlichen auf den Anstieg im Medizinisch-Technischen Dienst um 4,1 Vollkräfte gegenüber dem Plan 2024 zurückzuführen. In den anderen Diensten gibt es kaum Veränderungen zur Planung 2024.

Für das Jahr 2025 wird der Plan zunächst fortgeschrieben.

Allerdings sind perspektivisch Maßnahmen vorgesehen, die Auswirkungen auf den überzähligen Personalbestand haben werden. Es wird angestrebt keine betriebsbedingten Kündigungen auszusprechen.

1. Im Pflegedienst haben wir insgesamt zu viel Personal gegenüber den Leistungen. Die Bettengrößen auf den Stationen werden optimal angepasst und das Pflegepersonal wird entsprechend der gesetzlichen Vorgaben nach PpUGV mit einer Mindestbesetzung an Fachkräften auf den Stationen angepasst. Zusätzlich werden die vorhandenen Hilfskräfte die Pflegekräfte auf den Stationen unterstützen.

Mit den daraus resultierenden Überbesetzungen kann ein Mitarbeiterpool gebildet werden, der einen flexiblen Einsatz der Mitarbeiter auf allen Stationen gewährleistet und bei Personalausfällen schnell und sicher reagiert werden kann. Die Pflegefachkräfte werden über das Pflegebudget komplett finanziert.

Da die Station XI der Psychiatrie ab 01.01.2025 wieder komplett mit Patienten belegt werden soll und hierfür Personal rekrutiert werden muss, besteht die Möglichkeit dem überzähligen Pflegepersonal auch den Bereich der Psychiatrie anzubieten.

2. Das in der Physiotherapie überzählige Personal wird durch die Steigerung von ambulanten Leistungen kompensiert. Über die Kommunikation mit den MVZ Praxen kann die ambulante Zuweisung relativ rasch gesteigert werden und im niedergelassenen Bereich wird über Werbeflyer über das Angebot physiotherapeutischer Leistungen informiert. Termine können in den Physiotherapien kurzfristig ermöglicht werden. In Elsterwerda kann im Rahmen des Entlassmanagement zusätzlich Physiotherapie verordnet werden für Patienten, die aus dem Endoprothetikzentrum kommen und die Zeit bis zur Reha überbrücken müssen.

3. Im Verwaltungsbereich wird der Personalüberhang kritisch geprüft. Aufgrund der vorhandenen Altersstruktur wird es künftig durch natürlichen Fluktuationen zum Personalabbau kommen.

4.2.5 Investitionen

Für notwendige Investitionsmaßnahmen sind im Jahr 2025 0,4 Mio.€ Eigenmittel und 3,3 Mio.€ Fördermittel für zweckgebundene Maßnahmen in der Planung berücksichtigt. Der höchste Investitionsbedarf betrifft Investitionen für Medizinische Geräte (1,5 Mio.€) und immaterielle Vermögensgegenstände (1 Mio.€).

Wirtschaftsplan 2025

Planbilanz 2025

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ist 30.06.2024	V-Ist 2024	Plan 2025
Aktiva								
1. Anlagevermögen	43.098.465 €	41.128.366 €	39.138.957 €	37.248.234 €	33.658.163 €	34.682.846 €	34.378.441 €	34.276.185 €
2. Umlaufvermögen								
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1.381.354 €	1.567.846 €	1.498.233 €	1.258.780 €	1.158.923 €	1.155.150 €	1.300.000 €	1.500.000 €
Unfertige Leistungen	502.721 €	368.676 €	412.440 €	524.154 €	603.065 €	603.065 €	600.000 €	600.000 €
Ford. Lieferungen und Leistungen	7.020.661 €	5.419.080 €	5.035.188 €	5.428.654 €	4.771.903 €	4.599.123 €	6.500.000 €	5.500.000 €
Ford. an Gesellsch. KH-Träger	70.153 €	109.708 €	105.132 €	93.938 €	64.701 €	101.447 €	80.000 €	80.000 €
Ford. KHG-KHEntgG	3.184.248 €	5.178.995 €	10.395.407 €	19.843.405 €	25.675.980 €	28.173.997 €	12.368.427 €	4.329.775 €
Ford. ggü verb. Unternehmen	1.924.247 €	199.199 €	368.921 €	66.146 €	8.956 €	272.667 €	210.000 €	275.000 €
Sonst. Vermögensgegenstände	2.370.089 €	2.006.895 €	1.101.926 €	332.519 €	249.854 €	1.036.919 €	350.000 €	250.000 €
Bankkonten Budget	15.579.477 €	22.494.138 €	19.191.276 €	18.425.834 €	6.106.653 €	5.276.511 €	5.503.540 €	7.037.208 €
Bankkonten FM	3.013.103 €	2.321.433 €	2.985.124 €	5.230.897 €	8.174.199 €	8.688.394 €	9.084.932 €	9.521.548 €
Summe Umlaufvermögen	35.046.075 €	39.665.969 €	41.093.648 €	51.204.128 €	46.814.234 €	49.907.273 €	35.996.899 €	29.093.531 €
3. Ausgleichsposten AV	3.842.292 €	3.928.589 €	4.014.886 €	4.101.183 €	4.187.480 €	4.187.480 €	4.273.777 €	4.360.074 €
4. Rechnungsabgrenzungsposten	406.365 €	446.008 €	527.483 €	446.650 €	371.692 €	272.138 €	255.938 €	223.538 €
Summe Aktiva	82.393.397 €	85.167.932 €	84.774.975 €	93.000.195 €	85.031.569 €	89.049.737 €	74.905.056 €	67.953.329 €
Passiva								
1. Eigenkapital								
Gez. Kapital	1.220.000 €	1.220.000 €	1.220.000 €	1.220.000 €	1.220.000 €	1.220.000 €	1.220.000 €	1.220.000 €
Kapitalrücklage	10.313.767 €	10.313.767 €	10.313.767 €	10.313.767 €	10.313.767 €	10.313.767 €	10.313.767 €	10.313.767 €
Gewinnrücklage	8.599.661 €	8.599.661 €	8.599.661 €	8.599.661 €	8.599.661 €	8.599.661 €	8.599.661 €	8.599.661 €
Ergebnisvortrag	16.976.558 €	17.520.259 €	19.783.828 €	21.306.056 €	22.104.287 €	11.065.100 €	11.065.100 €	1.531.801 €
Jahresergebnis	543.701 €	2.263.568 €	1.522.230 €	798.231 €	-11.039.188 €	-728.986 €	-9.533.299 €	-5.391.554 €
Summe Eigenkapital	37.653.687 €	39.917.255 €	41.439.484 €	42.237.715 €	31.198.528 €	30.469.542 €	21.665.229 €	16.273.675 €
2. Sonderposten zur Finanzierung des Anlageve	34.678.688 €	32.633.692 €	31.026.238 €	29.655.566 €	28.423.022 €	28.657.618 €	29.459.165 €	29.242.291 €
3. Rückstellungen								
Steuerrückstellungen	23.566 €	145.961 €	148.930 €	11.713 €	11.477 €	11.143 €	0 €	0 €
Sonstige Rückstellungen	3.402.328 €	2.304.974 €	2.657.210 €	6.107.264 €	5.798.350 €	5.585.565 €	5.539.709 €	5.371.794 €
Summe Rückstellungen	3.425.894 €	2.450.935 €	2.806.140 €	6.118.977 €	5.809.827 €	5.596.708 €	5.539.709 €	5.371.794 €
4. Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	1.260.665 €	2.106.586 €	2.158.669 €	2.042.255 €	1.560.824 €	2.674.991 €	2.200.000 €	1.500.000 €
Verb. ggü. Gesellschafter	46.481 €	90.599 €	86.716 €	53.845 €	31.079 €	11.110 €	50.000 €	50.000 €
Verb. KHG-FM	2.958.000 €	4.123.920 €	3.804.219 €	7.937.942 €	10.571.395 €	14.933.472 €	9.084.932 €	9.521.548 €
Verb. KHEntgG/BPBY	1.210.752 €	1.487.618 €	1.521.829 €	1.675.214 €	4.781.021 €	4.781.021 €	4.781.021 €	3.781.021 €
Verb. ggü. verbund. Unternehmen	128.310 €	585.192 €	87.403 €	311.290 €	85.448 €	223.835 €	225.000 €	213.000 €
Sonst. Verbindlichkeiten	1.030.921 €	1.851.131 €	1.844.249 €	1.730.791 €	1.763.405 €	1.701.440 €	1.900.000 €	2.000.000 €
Summe Verbindlichkeiten	6.635.129 €	10.165.045 €	9.503.116 €	13.751.336 €	18.793.172 €	24.325.868 €	18.240.953 €	17.065.569 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	1.005 €	0 €	1.236.602 €	807.020 €	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	82.393.397 €	85.167.932 €	84.774.975 €	93.000.195 €	85.031.569 €	89.049.737 €	74.905.056 €	67.953.329 €

Einrichtung : Elbe-Elster Klinikum GmbH
Wirtschaftsplan 2025 GuV nach Maßnahmen

Finanzknoten (in T€)	Stand: 19.04.2024	Plan	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
Erträge aus	2023	2024	2024	2025	2025	2027	2028
1 Krankenhausleistungen gesamt	61.074	68.119	64.626	72.155	78.523	87.462	93.835
1.1 Erträge DRG gesamt	49.127	55.427	53.614	59.523	65.103	87.436	89.505
1.1a Erträge DRG gesamt KH/EnlG	36.947	41.678	37.894	42.909	47.049	43.810	50.538
1.1b MDC Periodenstrem (MDC Kürzungen Vorjahr)	-167	0	-160	0	0	0	0
1.1c DRG Pflegesätze	12.072	13.809	15.169	16.614	18.054	18.596	18.968
1.1d Hybrid DRG	0	0	565	0	0	0	0
1.1e Zuschlag Corona	198	0	0	0	0	0	0
1.2 Erträge aus Pflegesätzen	4.373	6.052	5.745	7.651	8.600	9.189	9.230
1.4 Zuschlag Begleitperson	49	51	57	53	56	59	62
1.5 Zuschlag Qualitätsbasicherung	12	12	12	12	13	14	14
1.6 DRG-Systemzuschlag	21	20	18	21	22	23	24
1.7 Gem. Bundesausschuss	171	91	128	96	100	103	111
1.7a Zuschlag Pflege, Toxmatik, Hygiene, Notfall	-2	1.370	2.075	2.040	2.040	2.040	2.040
1.8 Auso.kostenuml.u. Zuschlag §18b KHG	2.043	1.893	2.389	1.993	1.993	1.993	1.993
1.9 Zusatzentgelte DRG / PEPP	238	251	281	264	277	291	305
1.10 Krankenhausindividuelle Entgelte	2	2	0	2	2	2	2
1.11 aus vor- u. nachstationärer Behandlung	198	188	206	178	186	194	204
1.12 Bestandsveränderung	79	0	0	0	0	0	0
1.13 Ausgleichs	4.451	0	0	0	0	0	0
1.14 sonstige stat. Erlöse	113	119	120	125	131	137	144
2 aus Wahlleistungen	114	115	103	131	127	133	140
3 aus ambulanten Leistungen des KH	3.304	3.558	3.324	3.739	3.888	4.047	4.214
4 Nutzungsentgelte u. sonst. Abgaben Ärzte	508	511	573	536	563	591	621
5 Rückverg., Vergütungen, Sachbezüge	3.314	1.753	2.310	495	522	549	575
6 aus Senioren- und Pflegeeinrichtungen (573)	0	0	0	0	0	0	0
7 aus Hilfs- und Nebenbetrieben (45 ohne 4510)	1.943	1.862	2.204	1.930	2.028	2.128	2.234
8 übrige Erträge	2.509	2.233	1.635	2.390	2.478	2.632	2.732
Summe Erträge	72.766	76.147	74.826	81.336	88.127	91.510	94.161
9 Ärztlicher Dienst + Noterd	18.377	20.262	18.280	21.417			
10 Pflegedienst	17.686	18.892	18.043	20.667			
11 Med. Tech. Dienst	3.357	3.515	3.734	4.463			
12 Funktionsdienst	5.744	5.851	5.631	6.265			
13 Klinisches Hauspersonal *	0	0	0	0			
14 Wirtschaftl. und Versorgungsdienst *	0	0	0	0			
15 Technischer Dienst	868	920	968	1.040			
16 Verwaltungsdienst	4.352	4.334	4.865	5.070			
17 Sonderdienst	718	803	891	823			
19 Sonstiges Personal	2	35	26	41			
20 Nicht zurechenbare Personalkosten	1.246	78	180	63			
Summe Personalkosten	50.450	54.748	53.894	59.864	63.853	65.542	66.883
23 Medizinischer Bedarf	13.207	14.074	12.946	9.166	9.827	9.908	10.098
24 Wasser, Energie, Brennstoffe	1.771	2.004	1.296	1.297	1.315	1.352	1.352
25 Wirtschaftsbedarf	6.560	7.012	6.980	6.204	6.285	6.367	6.450
26 Verwaltungsbedarf	1.836	1.627	1.798	2.137	1.468	1.468	1.504
27 Zentrale Dienste (IBLV)	0	0	0	0	0	0	0
28 Instandhaltung, Wartung	2.364	2.871	2.789	2.828	2.914	3.003	3.096
29 Steuern, Abgaben, Versich.	648	648	735	672	699	727	756
29a Gebrauchsgüter	12	13	7	13	13	13	13
30 Fort- und Weiterbildung	107	287	127	267	267	267	267
31 Mieten und Pachten	187	161	184	148	150	152	154
32 AfA aus Invest. mit Eigenm.	234	265	216	191	191	191	191
33 Sonstiger betriebl. Aufwand	5.019	3.760	3.940	3.982	4.374	4.421	4.517
Summe Sachkosten	32.517	32.791	31.007	26.946	27.303	27.872	28.398
Betriebsergebnis	16.201	11.399	9.777	6.379	3.030	1.903	1.109
35 Erträge KHG	8.208	6.646	7.852	4.968	4.997	4.944	4.828
37 Aufwendungen KHG	8.812	2.450	7.825	2.449	2.534	2.559	2.584
38 Abschreibungen, gefördert	3.318	4.198	1	2.525	2.494	2.416	2.374
Ergebnis KHG	-1.922	0	26	-5	30	30	30
40 Finanzerträge	120	0	73	30	30	30	30
41 Finanzaufwendungen	1	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	119	0	73	30	30	30	30
43 Neutrale Erträge	884	0	47	0	0	0	0
44 Neutrale Aufwendungen	1	0	1	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	884	0	46	0	0	0	0
Gesamtergebnis vor Steuern	-11.021	-11.301	-9.538	-5.354	-3.030	-1.904	-1.109
47 Steuern vom Einkommen und Ertrag	19	36	36	37	40	45	48
Gesamtergebnis nach Steuern	-11.039	-11.337	-9.668	-5.392	-3.076	-1.947	-1.149

Elbe-Elster Klinikum GmbH
Personalkostenplan EEK 2025 nach Maßnahmen in T€

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1.	Ärztlicher Dienst	18.629	19.578	20.604
1.1.	Ärztlicher Dienst - Notarzt	690	684	813
2.	Pflegedienst	18.299	18.882	20.667
3.	Med.-Techn. Dienst	3.414	3.515	4.463
4.	Funktionsdienst	5.200	5.861	6.265
7.	Techn. Dienst	980	980	1.040
8.	Verwaltungsdienst	4.024	4.334	5.070
9.	Sonderdienst	716	803	823
10.	sonstiges Personal	24	35	41
11.	nicht zurechenb. Pers.ko.	30	76	83
	Gesamt	52.006	54.748	59.868

Elbe-Elster Klinikum GmbH

Stellenplan EEK 2025 nach Maßnahmen(VK im Jahresdurchschnitt)

Dienststart	Elsterwerda			Finsterwalde			Herzberg			Elbe-Elster Klinikum		
	Ø VK Plan 2024	Ø VK Plan 2025	Abw.	Ø VK Plan 2024	Ø VK Plan 2025	Abw.	Ø VK Plan 2024	Ø VK Plan 2025	Abw.	Ø VK Plan 2024	Ø VK Plan 2025	Abw.
Ärztlicher Dienst	29,6	29,7	0,1	38,6	40,1	1,5	42,8	40,0	-2,8	111,0	109,8	-1,2
Pflegedienst	89,0	82,7	-6,3	120,2	119,9	-0,2	96,3	100,1	3,8	305,5	302,8	-2,7
Med.-Techn.-Dienst	13,6	13,6	0,0	28,6	32,0	3,4	19,9	20,6	0,7	62,1	66,2	4,1
Funktionsdienst	26,6	27,0	0,4	31,7	30,8	-0,9	34,3	35,1	0,8	92,6	92,9	0,3
Klinisches Hauspers.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wirt.-u. Vers.-dienst	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technischer Dienst	3,4	3,4	0,0	8,4	8,4	0,0	4,0	4,0	0,0	15,8	15,9	0,0
Verwaltungsdienst	8,9	8,7	-0,2	48,6	49,8	1,3	10,0	10,0	0,0	67,5	68,5	1,0
Sonderdienst	2,0	1,8	-0,3	8,4	8,0	-0,5	1,0	1,0	0,0	11,4	10,7	-0,7
Gesamt	173,0	167	-6,2	284,4	289,0	4,6	208,4	210,9	2,5	665,75	666,61	0,86

Investitionsplan 2025

	Plan 2024	EM	FM	HR 2024	Plan 2025	zweckgebundene Einzelartenabrechnung		
						Eigenmittel	Fördermittel	Mehrwertsteuer
1. Übernahme nicht in Anspruch genommener Mittel aus dem Vorjahr	9.189.908		10.571.398	10.571.398	11.013.987		11.013.987	
2. Voraussichtliche Zuführung	2.413.950	18.004	4.321.304	4.342.308	2.785.402	366.700	2.418.702	
3. ambulante Mitbenutzung	180.000		175.845	175.845	175.000		175.000	
4. sonstige Zuführung (Zinsen und Verkäufe)	30.000		65.798	65.798	30.000		30.000	
Übertrag gesamt	11.794.758	18.004	15.137.149	15.135.146	13.999.389	366.700	12.832.689	
7. Inanspruchnahme öff. Vorhaben Vorjahre (Aufwand K-IZG)			500.000	500.000	585.958		585.958	
8. verfügbare Mittel		18.004	14.897.112	14.895.140	13.415.414	366.700	13.048.714	
9. Bedarf								
Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	
Gebäude	2.152.188	0	1.465.565	1.465.555	50.000	0	30.000	
Grundstücke, ggf. Rechte	0	0	0	0	0	0	0	
Immater. Vermögensgegenstände	2.100.000	0	38.873	38.873	1.087.000	0	1.087.000	
Außenanlagen/Furstücke	0	0	0	0	30.000	30.000	0	
Technische Anlagen	50.000	0	0	0	385.000	0	385.000	
Möbel aller Art nichtmedizinisch	0	0	0	0	27.500	0	27.500	
Einricht. u. Ausstatt. allgemein	206.604	1.000	98.900	97.004	321.700	321.700	0	
Einricht. u. Ausstatt. Verwaltungsbereich	0	0	0	0	0	0	0	
Medizin. Geräte, Instrumente, Apparate	3.786.177	0	2.161.528	2.161.909	1.449.708	0	1.449.708	
Bürotechnik allgemein (Fax, Kopierer, Telefone etc)	50.000	0	2.223	2.223	1.500	0	1.500	
EDV-Technik (Server, Switches etc.)	400.000	0	0	0	250.000	0	250.000	
GWG	112.350	0	38.637	38.637	18.410	0	18.410	
Gebrauchsgüter	20.000	18.911	0	16.911	15.000	15.000	0	
Fuhrpark	0	0	0	0	0	0	0	
Ausgaben	6.797.319	18.004	3.823.175	3.841.180	3.835.818	366.700	3.269.118	
Zahlung Sicherheitskinbehalte					2.500.000			
Aufwendungen (geplant bis Jahresende)								
Übertrag Folgejahr (nicht verbrauchte Mittel)	2.996.837	0	11.013.987	11.013.966	9.777.596	0	9.777.596	
informativ: Finanzierung aus Eigenmittel				18.004	366.700	366.700		
Finanzierung aus Fördermitteln				3.823.175	3.269.118		3.269.118	

Lfd. Nr.	Invest.-Projekt	Ort	Invest-Art	Beschaffungsjahr	Abteilung	Kosten (Brutto)
1	CT	HZ	Ersatzinvestition	2013	HZ/Radio	450.000,00 €
2	C- Bogen Finsterwalde	FW	Ersatzinvestition	2012	OP FW	85.000,00 €
3	Entbindungsbett	HZ	Ersatzinvestition	1999	Kreissaal HZ	45.000,00 €
4	Ultraschall Diagnose	HZ	Ersatzinvestition	2012	NA	45.000,00 €
5	Ultraschall Diagnose	FW	Ersatzinvestition	2012	Angio	45.000,00 €
6	Ultraschall Diagnose	HZ	Ersatzinvestition	2010	EKG	100.000,00 €
7	OP - Motorensysteme	alle	Ersatzinvestition		Op's	10.000,00 €
8	Spülpumpe	HZ	Ersatzinvestition	2011	OP	4.500,00 €
9	OP Säulen	EW	Ersatzinvestition	1999	OP	150.000,00 €
10	IT-Hardware	MVZ	Ersatzinvestition			20.000,00 €
11	Inventar/Praxisausstattung	MVZ	Ersatzinvestition			10.000,00 €
12	Schwesternrufanlage, 20.000 pro Station, 30.000 Zentrale	HZ	Ersatzinvestition			170.000,00 €
13	Austausch Patienten-TV	HZ	Ersatzinvestition			25.000,00 €
14	Schieberspülen	HZ	Ersatzinvestition			24.000,00 €
15	Desinfektionmittelspender	HZ	Ersatzinvestition			5.000,00 €
16	Schieberspülen	EW	Ersatzinvestition			24.000,00 €
17	Umbau Bettenreinigung	EW	Ersatzinvestition			40.000,00 €
18	Umbau Mawi-Lager	EW	Ersatzinvestition			10.000,00 €
19	Schwesternrufanlage, 20.000 pro Station, 30.000 Zentrale	EW	Ersatzinvestition			150.000,00 €
20	Austausch Patienten-TV	EW	Ersatzinvestition			25.000,00 €
21	Desinfektionmittelspender	EW	Ersatzinvestition			5.000,00 €
22	Umrüstung Schwesternrufanlage Station 1a	FW	Ersatzinvestition			35.000,00 €
23	Erneuerung ZSV Batterieanlage	FW	Ersatzinvestition			20.000,00 €
24	Erneuerung Lüfter, Anlagen 8 und 11 + GLT Einbindung	FW	Ersatzinvestition			10.000,00 €
25	Desinfektionmittelspender	FW	Ersatzinvestition			5.000,00 €
26	Austausch Patienten-TV	FW	Ersatzinvestition			20.000,00 €
27	Personalkühlschrank mit Eisfach	FW	Ersatzbeschaffung		ITS	400,00 €
28	2 geschlossene Modulschränke Versorgung	FW	Ergänzungsbeschaffung		ITS	3.000,00 €
29	hydraulische Beinstützen (Prokto-Darmchirurgie)	FW	Ersatzinvestition		OP/Anästhesie	7.200,00 €
30	Kopfstütze für OP Tisch Schulter	FW	Ersatzinvestition		OP/Anästhesie	800,00 €
31	flexible Armstütze für OP Tisch	FW	Ersatzinvestition		OP/Anästhesie	1.550,00 €
32	mobile OP Beistellleuchte (Pleuradrainagen)	FW	Ersatzinvestition		OP/Anästhesie	3.200,00 €
33	1 faltbare spanische Wand	FW	Ersatzinvestition		Endoskopie/EKG	400,00 €
34	2 Endoskopieschränke	FW	Ersatzbeschaffung		Endoskopie/EKG	20.000,00 €
35	1 Fernseher für Aufenthaltsraum	FW	Ersatzbeschaffung		Chirurgie C1	500,00 €
36	Schieberspüle	FW	Ersatzbeschaffung		Chirurgie C1	
37	2 "stumme" Schwestern mit Schubkasten 2-etagig ca. 50x60cm	FW	Ersatzbeschaffung		C 1a	2.200,00 €
38	1 fahrbare Pat.liege höhenverstellbar	FW	Ersatzbeschaffung		amb. OP/Sprechstunde	3.000,00 €

39	3 Schreibtischstühle desinfizierbar	FW	Ersatzbeschaffung		P 12	900,00 €
40	1 Schreibtischstuhl desinfizierbar	FW	Ersatzbeschaffung		P 13	300,00 €
41	2 Schreibtischstühle	FW	Ersatzbeschaffung		P	600,00 €
42	Sideboards	FW	Ersatzbeschaffung		P 12	500,00 €
43	Bürostuhl	EW	Ersatzbeschaffung		P/TK	300,00 €
44	6 Stühle Besprechungsraum	FW	Ersatzbeschaffung		P	1.800,00 €
45	Laptop für interne Schulungen	FW	Ersatzbeschaffung		P	1.500,00 €
46	Drucker	FW	Ersatzbeschaffung		P/Sek.	500,00 €
47	Edelstahl Rollwagen mit mind.	HZ	Ersatzbeschaffung		ITS	700,00 €
48	7 Bürostühle ohne Armlehne,	HZ	Ersatzbeschaffung		ITS	2.100,00 €
49	2 mal Stumme Schwester	HZ	Ergänzungsbeschaffung		ITS	2.200,00 €
50	Medikamentenkühlschrank 90 L,	HZ	Ersatzbeschaffung		ITS	900,00 €
51	Notfallwagen mit Defibrillatorablage	HZ	Ersatzbeschaffung		ITS	2.000,00 €
52	3 Sessel (dunkelrot oder grün)	HZ	Ersatzbeschaffung		Gyn/Geb	900,00 €
53	5 runde Tische; Durchmesser ca.	HZ	Ersatzbeschaffung		Gyn/Geb	1.000,00 €
54	2 Couch 2-Sitzer	HZ	Ersatzbeschaffung		Gyn/Geb	600,00 €
55	5 Bürostühle mit hoher	HZ	Ersatzbeschaffung		Gyn/Geb	1.500,00 €
56	3 Bürostühle ohne Armlehne,	HZ	Ersatzbeschaffung		Chirurgie 1/1	900,00 €
57	1 Visitenwagen	HZ	Ersatzbeschaffung		Chirurgie 1/1	1.500,00 €
58	Medikamentenkühlschrank Miele	HZ	Ersatzbeschaffung		IMC	900,00 €
59	Gefäßwagen	HZ	Ersatzbeschaffung		OP	1.500,00 €
60	CIVAP von Dräger REF M5 16905	HZ	Ergänzungsbeschaffung		OP	6.200,00 €
61	Maquet Kopfring geschlossen für	HZ	Ergänzungsbeschaffung		OP	250,00 €
62	Maquet Kopfring geschlossen für	HZ	Ergänzungsbeschaffung		OP	180,00 €
63	Maquet Fersenpolster 4006.2900	HZ	Ergänzungsbeschaffung		OP	480,00 €
64	Bisanz Lagerungswürfel 300.120	HZ	Ersatzbeschaffung		OP	180,00 €
65	Bisanz Tunnelkissen 801.012	HZ	Ersatzbeschaffung		OP	400,00 €
66	2 Rollhocker Schmitz 9104/3	HZ	Ergänzungsbeschaffung		OP	600,00 €
67	scharfer Löffel REF 75.27.34G	HZ	Ergänzungsbeschaffung		OP	110,00 €
68	2 Maquet Schulterstützen REF	HZ	Ergänzungsbeschaffung		OP	1.550,00 €
69	2 Maquet Seitenstützen 1002.11CO	HZ	Ergänzungsbeschaffung		OP	310,00 €
70	2 Maquet Seitenstützen 1002.19CO	HZ	Ergänzungsbeschaffung		OP	840,00 €
71	2 Maquet Seitenstützen 1002.40AO	HZ	Ergänzungsbeschaffung		OP	1.550,00 €
72	Maquet Kopfstütze 1002.05AO	HZ	Ersatzbeschaffung		OP	960,00 €
73	Modulschrank (100cm)	EW	Ergänzungsbeschaffung		Station 3	1.500,00 €
74	Modulschrank (100cm)	EW	Ergänzungsbeschaffung		Station 2	1.500,00 €
75	Modulschrank (100cm)	EW	Ergänzungsbeschaffung		Station 4	1.500,00 €
76	4 Bürostühle mit Armlehne	EW	Ersatzbeschaffung		Endo/Kardio	1.200,00 €
77	3 Speisetranportwagen	EEKS	Ersatzbeschaffung			24.750,00 €
78	Kühlvitrine	EEKS	Ersatzbeschaffung		Cafeteria	19.000,00 €
79	Wärmekerne für Mittagessen	EEKS	Neubeschaffung		Cafeteria	15.000,00 €
80	3 Service-Wagen	EEKS	Ersatzbeschaffung			1.950,00 €
81	CTG Gerät Philips Avalon FM 20	HZ	Ersatzbeschaffung		Gyn/Geb	7.200,00 €
82	Defi Lifepack 20e Physio Control	HZ	Ersatzbeschaffung		ZNA	4.000,00 €
83	PC Tisch für Dienstzimmer	HZ	Ersatzbeschaffung		ZNA	500,00 €

Protokoll
über die Gesellschafterversammlung der
Elbe-Elster Klinikum GmbH vom 04. November 2024

Anwesend: Herr Christian Jaschinski

Das Stammkapital war vollständig vorhanden.

Anwesend – ohne Stimmrecht – waren der Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Gesellschafterversammlung folgt der Empfehlung des Aufsichtsrates und bestätigt den
Wirtschaftsplan 2025 ff. der Elbe-Elster Klinikum GmbH.

Finsterwalde, 04.11.2024


Christian Jaschinski
Gesellschaftervertreter

**Wirtschaftsplan
für das Jahr 2025**

**Seniorenzentrum
„Albert Schweitzer“ gGmbH**

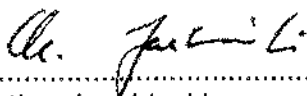
**Beschluss 7/2024
der Gesellschafterversammlung der Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH
am 19.09.2024 – Wirtschaftsplan 2025 - 2029**

Die Gesellschafterversammlung stellt gemäß § 7 (1) e des Gesellschaftsvertrages den Wirtschaftsplan für die Jahre 2025 – 2029 mit folgenden Planteilen fest:

- A 1.1 Vorbericht zum Wirtschaftsplan
- A 1.2 Gesamtaufstellung Ist 2023 - Plan 2024 - V-Ist 2024
- A 1.3 Gesamtaufstellung Plan 2025 - 2029
- A 1.4 Vermögensplanung 2024 – 2029
- A 1.5 Erwerb Anlagegüter 2025
- A 1.6 Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2024 - 2029
- A 1.7 Finanzierungsstruktur 2024 - 2029
- A 1.8 Stellenübersicht 2024 - 2029

Als Beschluss der Gesellschafterversammlung gemäß § 7 (1) e des Gesellschaftervertrages gefasst.

Herzberg, 2024-09-19



.....
Christian Jaschinski
Landrat des Landkreises Elbe-Elster



.....
Janine Schmidt
Geschäftsführerin (als bestellte Schriftführerin)

Vorbericht Wirtschaftsplan 2025

Die Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH betreibt an den Standorten Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain und Herzberg im Landkreis Elbe-Elster drei Altenpflegeheime mit insgesamt 409 stationären und teilstationären Pflegeplätzen. Zum Leistungsangebot gehören weiterhin Häusliche Pflegedienste an den Standorten Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain und Herzberg.

An den Standorten Finsterwalde und Herzberg besteht zudem ein Angebot für Betreutes Wohnen in Form von 147 Ein- und Zweiraumwohnungen mit einer Kapazität für insgesamt 170 Bewohner.

Die umfangreichen Pflege- und Serviceleistungen werden aktuell in beiden Unternehmen von 449 Mitarbeitenden erbracht: in der Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH sind 362 Mitarbeiter (darunter 17 Auszubildende) beschäftigt und weitere 87 Mitarbeiter (darunter 8 Auszubildende) sind in der SZ Dienstleistungen GmbH tätig.

Im Jahr 2024 wurden die umfangreichen Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an den sicherheitstechnischen Anlagen bzw. an der Gebäudestruktur der einzelnen Standorte der Gesellschaft weitergeführt und jahresübergreifende Bauprojekte, wie z.B. die Sicherheitsbeleuchtung am Standort in Finsterwalde oder die Erneuerung des Schwesternrufs und der Telefonanlage in Doberlug-Kirchhain, beendet. Die Kosten für die Investitionen werden nicht vollumfänglich direkt, sondern mittelfristig über die Investitionskostenpauschale wieder zurückgeführt.

Auch für das Jahr 2025 stehen die Sanierung der Gebäudestrukturen bzw. die Erneuerung von sicherheitstechnischen Anlagen im Vordergrund der Investitionsvorhaben.

Die Hauptkostenpunkte in der Planung für das kommende Jahr werden die Fortführung der Sanierung der Balkone am Standort in Finsterwalde sein, die Bauausführung der Veränderungen im Haupthaus der Einrichtung in Herzberg (u.a. Schaffung eines Durchbruchs zum Eingangsbereich, Errichtung einer zusätzlichen Toilettenanlage im Bereich des Foyers, Überdachung einer Terrasse) und die Erneuerung einer weiteren Aufzugsanlage, zudem sind Kosten im Plan eingestellt für Vorplanungen bzw. Bedarfsstrukturanalysen zur Erweiterung des Angebots am Standort in Doberlug-Kirchhain.

Einen weiteren Schwerpunkt werden wir in der Schaffung von energieoptimierenden Maßnahmen setzen (z.B. Heizungserneuerung, energetische Optimierung der Gebäudestrukturen bzw. Schaffung von Möglichkeiten zur alternativen Energiegewinnung).

Für die geplanten Investitionen und Anschaffungen im Wert von TEUR 1.753 sollen zur Finanzierung der Einzelmaßnahmen neben Eigenmitteln (aus den Gewinnen der Vorjahre) auch Kredite in Höhe von TEUR 200 eingesetzt werden. In 2025 ist weiterhin die Tilgung vorhandener Darlehen in Höhe von TEUR 317 vorgesehen. Die finanziellen Verpflichtungen werden stets – i.d.R. unter Erwirtschaftung von Skontoerträgen – durch fristgerechte Zahlung erfüllt.

Trotz der geplanten Investitionen und umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen gehen wir von einem positiven Ergebnis für die Gesellschaft in Höhe von TEUR 350 im Jahr 2025 aus.

Im Geschäftsjahr 2025 sollen Einnahmen aus den allgemeinen Pflegeleistungen in Höhe von TEUR 19.500 erzielt werden. Dies entspricht einer Steigerung um 8,4% gegenüber den voraussichtlichen Jahresendergebnis für 2024 bzw. einer Steigerung von 19% gegenüber dem abgeschlossenen Vorjahr 2023. Die geplanten Steigerungswerte tragen dabei im Wesentlichen der Annahme Rechnung, dass sich die Belegungssituation und damit einhergehend auch die

Umsatzsituation in der stationären Pflege weiter normalisiert und dass zudem mit einer Preisanpassung der Leistungsentgelte für die stationäre und die ambulante Pflege, entsprechend der neuen tariflichen Rahmenbedingungen im Bereich der Personalkosten, gerechnet werden kann.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Finanzierung der stark gestiegenen Kosten in der Pflege werden sich für die Pflegebedürftigen aber nur in sehr geringem Umfang verbessern. Der Gesetzgeber sieht eine Erhöhung der Leistungen zum 01.01.2025 um 4,5% vor. Insbesondere in den Bereichen der ambulanten Pflege wird dies vermutlich zu Leistungseinschränkungen führen, um ein gleichbleibendes Kostenniveau aus Sicht der Pflegekunden zu erhalten.

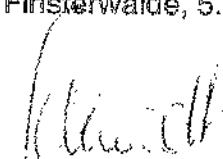
Die adäquate Auslastung der stationären und teilstationären Leistungsbereiche bzw. der erbrachte Leistungsumfang für die ambulanten Angebote bestimmen maßgeblich das unternehmerische Risiko. Die Auslastung unterliegt ständigen Schwankungen und ist nicht planbar. Damit sind die Einnahmen variabel, während der Ausgabenbereich in Form von Personalkosten und Fixkosten für die Unterhaltung der Gebäude relativ starr sind. Dennoch konnte in den zurückliegenden Jahren eine angepasste Personalstruktur vorgehalten werden, die den schwankenden Auslastungen Rechnung trug und damit eine positive wirtschaftliche Betriebsführung der Gesellschaft ermöglicht hat.

Für den Planungsbereich der Personalkosten konnten wir in der vorgelegten Planung von den konkreten Steigerungswerten der Entgelte für die Beschäftigten für 2025 ausgehen, da uns das Verhandlungsergebnis der Paritätischen Tarifgemeinschaft Brandenburg e.V. für 2025 bereits vorliegt. Seit 2023 wenden wir im Rahmen unserer haustariflichen Regelung diesen bundesland- und branchenspezifischen Tarifvertrag an und haben damit eine solide, zeitgemäße Entgeltstruktur für die Beschäftigten in allen Arbeitsbereichen geschaffen.

Für das Jahr 2025 sind Anpassungen der Entgelte in Höhe von 4,2% für die Beschäftigten vorgesehen, die wir für die Veränderung der Personalkosten zugrunde gelegt haben.

Das Geschäftsjahr 2025 wird unter Erfüllung der zum Planungszeitpunkt angenommenen Rahmenbedingungen und zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben mit einem positiven Jahresendergebnis abgeschlossen, eine Prognose, welche wir zum Planungszeitpunkt auch auf die Folgejahre ausdehnen können.

Finsterwalde, 5. September 2024



Janine Schmidt
Geschäftsführerin

Gesamtaufstellung**Ist 2023 - Plan 2024 - V-Ist 2024**

Stand: 09.09.2024 schi

	Ist 2023	Plan 2024	V-Ist 2024
<u>Einnahmen</u>			
Einnahmen aus vollstationäre Pflege	11.288.696 €	13.334.051 €	12.741.645 €
Einnahmen Kurzzeitpflege	398.436 €	422.485 €	439.984 €
Einnahmen Tagespflege	516.534 €	694.939 €	586.420 €
Einnahmen ambulanter Dienst	3.572.607 €	4.784.764 €	4.147.789 €
1. Summe Einnahmen aus allg. Pflegeleistungen	15.776.273 €	19.236.239 €	17.915.838 €
2. Einnahmen aus Unterkunft u. Verpflegung	3.176.197 €	3.564.643 €	3.436.586 €
3. Erträge aus Zusatzleistungen*	214.354 €	268.318 €	216.808 €
4. Erträge aus ges. Berechnung Investkosten	930.497 €	951.307 €	903.738 €
5. Zuweisung und Zuschüsse zu BK**	119.813 €	- €	48.762 €
5a. Erträge aus Hilfsgeschäften***	370.774 €	1.017.100 €	1.075.866 €
6. Mieteinnahmen	799.635 €	820.307 €	838.782 €
7. Sonstige betriebliche Erträge	358.253 €	161.500 €	201.800 €
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	480.140 €	479.379 €	480.140 €
<u>Summe Einnahmen</u>	<u>22.625.936 €</u>	<u>26.498.793 €</u>	<u>25.116.118 €</u>
<u>Ausgaben</u>			
9. Personalkosten	14.260.435 €	19.085.874 €	16.954.176 €
10. Materialaufwand	5.053.105 €	5.424.210 €	5.413.905 €
Lebensmittel	1.795.657 €	1.929.095 €	1.944.512 €
Med. Bedarf / Inkonti / Zusatz	168.682 €	171.946 €	155.289 €
Wasser / Energie / Brennstoffe	770.625 €	921.245 €	669.754 €
Wirtschaftsbedarf	1.351.409 €	1.417.181 €	1.475.384 €
Betreuungsaufwand	25.366 €	18.590 €	25.595 €
Verwaltungsbedarf	941.366 €	966.153 €	1.143.371 €
11. Steuern/Abgaben/Versicherungen	238.804 €	204.757 €	215.138 €
12. Miete/Pacht/Leasing	84.689 €	93.567 €	85.809 €
13. Abschreibungen	1.121.543 €	1.189.854 €	1.156.707 €
14. Instandhaltung	1.137.518 €	801.200 €	883.654 €
15. Wartung	161.800 €	155.736 €	179.489 €
16. Sonstige Aufwendungen	194.835 €	48.000 €	44.000 €
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.244 €	79.310 €	70.210 €
<u>Summe Ausgaben</u>	<u>22.314.973 €</u>	<u>27.080.508 €</u>	<u>25.002.888 €</u>
<u>Jahresüberschuß</u>	<u>310.963 €</u>	<u>581.715 €</u>	<u>113.230 €</u>

*Erträge aus Zusatzleistungen beinhalten die Transportleistungen der TP und Erträge aus Betreuungsvertrag Bewo

**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse beinhalten Coronamittel und Rückerstattungen für Lohnfortzahlung

***Erträge aus Hilfsgeschäften beinhalten alle Leistungen, die über Pflege hinausgehen, z.B. Dienstleistungen für die Tochtergesellschaft, Einspeisevergütung Photovoltaik und BHKW, Vergütung Generalistische Pflegeausbildung

Gesamtaufstellung Plan 2025 bis 2029

Stand: 09.09.2024 schli

	2025	2026	2027	2028	2029
Einnahmen aus Vollst. Pflege	13.941.681 €	14.220.515 €	14.504.925 €	14.795.024 €	15.090.924 €
Einnahmen Kurzzeitpflege	436.337 €	442.379 €	448.514 €	454.745 €	461.074 €
Einnahmen Tagespflege	736.870 €	746.826 €	756.933 €	767.193 €	777.610 €
Einnahmen amb. Dienst	4.313.700 €	4.466.248 €	4.665.698 €	4.862.326 €	5.046.419 €
1. Summe Einnahmen aus allg. Pflege	19.428.588 €	19.895.968 €	20.376.070 €	20.869.288 €	21.376.027 €
2. Einnahmen aus U/V	3.702.770 €	3.776.825 €	3.852.362 €	3.901.702 €	3.979.736 €
3. Erträge aus Zusatzleistungen	270.015 €	273.825 €	277.712 €	281.676 €	286.719 €
S4191 - Transportleistungen teilstat. Pflege	190.515 €	194.325 €	198.212 €	202.176 €	206.219 €
S4271 - Zusatzleistungen Pflege	- €	- €	- €	- €	- €
S4272 - Zusatzleistungen U/V	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
S4282 - Erstattung Inkontinenz	- €	- €	- €	- €	- €
S4911 - Betreuungsvertrag betreutes Wohnen	78.000 €	78.000 €	78.000 €	78.000 €	78.000 €
4. Erträge aus ges. Berechn. Investskosten	987.093 €	991.666 €	994.165 €	996.749 €	991.772 €
5. Zuweisung und Zuschüsse zu BK	- €	- €	- €	- €	- €
S4832 - Erstattung EGZ vom AA	- €	- €	- €	- €	- €
S4834 - Erstattung KK Lohnfortzahlung	- €	- €	- €	- €	- €
S4836 - Bundesmittel	- €	- €	- €	- €	- €
S4837 - Zuschuss Landesmittel	- €	- €	- €	- €	- €
S4838 - Ausbildg. über Förderung AA	- €	- €	- €	- €	- €
5a. Erträge aus Hilftsgeschäften	1.102.700 €	1.107.830 €	1.113.011 €	1.118.244 €	1.123.530 €
6. Mieteinnahmen	831.514 €	831.514 €	831.514 €	831.514 €	831.514 €
7. Sonstige betriebliche Erträge	158.500 €	158.500 €	159.250 €	160.008 €	160.008 €
8. Erträge aus der Auflösung SOPO	480.019 €	477.510 €	476.507 €	476.427 €	476.352 €
Summe Einnahmen	26.961.199 €	27.513.638 €	28.080.591 €	28.634.808 €	29.214.658 €
9. Personalkosten	17.526.804 €	17.967.309 €	18.443.385 €	18.933.376 €	19.437.724 €
Personalkosten Pflege	11.972.761 €	12.444.047 €	12.778.788 €	13.123.386 €	13.478.157 €
Personalkosten Leitung, Verwaltung, Techn.	1.874.184 €	1.952.184 €	2.002.026 €	2.053.252 €	2.105.906 €
AG SV + Altersvorsorge	3.554.909 €	3.446.128 €	3.537.621 €	3.631.788 €	3.728.712 €
Sonstige Personalkosten	124.950 €	124.950 €	124.950 €	124.950 €	124.950 €
10. Materialaufwand	5.866.139 €	6.061.310 €	6.333.347 €	6.618.944 €	6.919.963 €
Lebensmittel	2.041.737 €	2.143.824 €	2.251.016 €	2.363.565 €	2.481.745 €
Med. Bedarf / Inkonti / Zusatz	157.619 €	159.983 €	162.383 €	164.818 €	167.291 €
Wasser/ Energie/ Brennstoffe	689.846 €	710.542 €	731.858 €	753.814 €	776.428 €
Wirtschaftsbedarf	1.578.182 €	1.683.982 €	1.799.210 €	1.922.448 €	2.054.228 €
Betreuungsaufwand	28.861 €	29.438 €	30.027 €	30.628 €	31.241 €
Verwaltungsbedarf	1.371.894 €	1.333.560 €	1.358.853 €	1.389.672 €	1.409.030 €
11. Steuern/Abgaben/Versicherungen	217.428 €	219.602 €	221.798 €	224.016 €	226.257 €
Steuern/ Abgaben	71.884 €	72.603 €	73.329 €	74.062 €	74.803 €
Versicherungen	145.544 €	146.999 €	148.469 €	149.954 €	151.454 €
12. Miete/Pacht/Leasing	102.709 €	106.994 €	111.494 €	116.219 €	117.676 €
13. Abschreibung	1.262.573 €	1.302.612 €	1.267.862 €	1.219.894 €	1.134.910 €
14. Instandhaltung	1.327.300 €	1.000.400 €	899.400 €	724.900 €	651.900 €
15. Wartung	200.400 €	195.007 €	212.631 €	195.802 €	194.882 €
16. Sonstige Aufwendungen	44.000 €	46.000 €	46.000 €	46.000 €	46.000 €
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.957 €	54.036 €	46.592 €	38.970 €	31.075 €
Summe Ausgaben	26.609.310 €	26.953.270 €	27.532.609 €	28.118.121 €	28.760.987 €
Ergebnis	351.889 €	560.368 €	548.082 €	516.487 €	454.671 €

Anlage 1.4 zur Gesellschafterversammlung am 19.09.2024

Seniorenzentrum "Albert Schweitzer" g GmbH

Vermögensplanung 2024 - 2029

Stand: 09.09.2024 schi

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Zuführungen						
Zuführung aus Eigenmitteln	1.749.656,81 €	1.870.203,65 €	1.269.405,51 €	819.352,70 €	804.451,81 €	805.383,59 €
Darlehen, Umbau Haupthaus - HZ		200.000,00 €				
Darlehen, Brandmeldeanlage/RWA - HZ			500.000,00 €			
Darlehen, Erneuerung Sicherheits-/Notbeleuchtung APH Herzberg*			300.000,00 €			
Darlehen, Notbeleuchtung APH Dob.-Kirchhain			300.000,00 €			
Zuführungen gesamt:	1.749.656,81 €	2.070.203,65 €	2.369.405,51 €	819.352,70 €	804.451,81 €	805.383,59 €
Verwendung						
Erwerb Anlagegüter	891.350,00 €	1.353.200,00 €	800.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
Umbau Haupthaus HZ		200.000,00 €				
Brandmeldeanlage/RWA - HZ*			500.000,00 €			
Erneuerung Sicherheits-/Notbeleuchtung APH Herzberg*			300.000,00 €			
Erneuerung Sicherheits-/Notbeleuchtung APH Finsterwalde	37.000,00 €					
Balkonüberdachung /-sanierung Finsterwalde	148.540,16 €	150.000,00 €	150.000,00 €			
Vorplanung für Grundstücksnutzung Doberlug-Kirchhain		50.000,00 €				
Erneuerung Notbeleuchtung APH Dob.-Kirchhain*			300.000,00 €			
Erneuerung Telefonanlage und Schwesternruf APH Dob.-Kirchhain	88.701,13 €					
Tilgung lfd. Darlehen:	584.065,52 €	297.003,65 €	189.405,51 €	189.352,70 €	174.451,81 €	175.383,59 €
Tilgung für Darlehen (Neuaufnahmen)		20.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €
Verwendung gesamt:	1.749.656,81 €	2.070.203,65 €	2.369.405,51 €	819.352,70 €	804.451,81 €	805.383,59 €

* Preisschätzungen aus dem Kalenderjahr 2021

Erwerb Anlagegüter 2025

Stand: 09.09.2024 sch1

Investitionsplan 2025 Haus Finsterwalde

Bezeichnung	Anzahl	Preis	Gesamtpreis
div. Lizenzen - Complexsoftware	1	25.000,00 €	25.000,00 €
EDV (Computer, Monitore)	5	1.000,00 €	5.000,00 €
Balkonüberdachung	2	32.500,00 €	65.000,00 €
PV-Anlagen (Ersatz 1x á 67 kwp)	1	80.400,00 €	80.400,00 €
Erweiterung BMA - Haus 4	1	8.000,00 €	8.000,00 €
Möbel (Fiure WB 1-6)	1	25.000,00 €	25.000,00 €
Klingelmatte	2	1.500,00 €	3.000,00 €
Hilfsmittel (elektr./autom. Lagerungssystem)	1	4.000,00 €	4.000,00 €
Aufstehhilfe (Sara Flex)	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Easy Plus VR-System (virtuelle Entspannung bei Demenz)	1	3.800,00 €	3.800,00 €
mobile Klimaanlage - TP	1	1.500,00 €	1.500,00 €
Möbel Dienstzimmer TP	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Büro - Empfang	1	25.000,00 €	25.000,00 €
Erweiterung Außenanlage - Gartenbahn	1	1.000,00 €	1.000,00 €
Möbel (Fiure Erdgeschoss)	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Möbel Lounge (ehem. Cafeteria)	1	50.000,00 €	50.000,00 €
Tellerwärmewagen	1	2.000,00 €	2.000,00 €
Klimaanlage - Küche	1	10.000,00 €	10.000,00 €
Induktionsfeld inkl. Kochgeschirr	1	8.000,00 €	8.000,00 €
Verdampfer, Gemüse-Kühlhaus	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Combidämpfer 10er Einschub	1	10.000,00 €	10.000,00 €
Kippbratpfanne	1	15.000,00 €	15.000,00 €
Kochkessel 100l	1	12.500,00 €	12.500,00 €
Kochkessel 60 l	1	12.000,00 €	12.000,00 €
Waschmaschine	1	10.000,00 €	10.000,00 €
Küchenzelle Bewo	5	3.000,00 €	15.000,00 €
Ceranfelder Bewo	5	450,00 €	2.250,00 €
Arbeitsplatte inkl. Spülbecken	5	450,00 €	2.250,00 €
Kühlschränke Bewo	6	450,00 €	2.700,00 €
GWG Bewo	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Rasenmäher	1	1.000,00 €	1.000,00 €
Gesamtsumme:			424.400,00 €

Bezeichnung	Anzahl	Preis	Gesamtpreis
Investplan 2025 Haus Herzberg			

Bezeichnung	Anzahl	Preis	Gesamtpreis
Klimaanlage-Dienstzimmer	1	3.000,00 €	3.000,00 €
Möbel - Dienstzimmer WB II+IV	2	5.000,00 €	10.000,00 €
Badelift mit Waage	1	10.000,00 €	10.000,00 €
Aufstehhilfe/Lifter	2	5.500,00 €	11.000,00 €
Aufrichter	1	3.000,00 €	3.000,00 €
Balkonmöbel	2	500,00 €	1.000,00 €
Zimmerausstattung Wohnbereich I	16	2.500,00 €	40.000,00 €
Zimmerausstattung Wohnbereich II	27	2.650,00 €	71.550,00 €
Zimmerausstattung Wohnbereich III	23	2.650,00 €	60.950,00 €
Rollstuhlwaage (Sitzwaage)	1	2.500,00 €	2.500,00 €
Steckbeckenspüler	1	10.000,00 €	10.000,00 €
Hygienewagen	1	1.200,00 €	1.200,00 €
Küchen WB - Industriegeschirrspüler	1	5.500,00 €	5.500,00 €
Möbel Gemeinschaftsräume	2	10.000,00 €	20.000,00 €
Küchen WB - Elektrogeräte	2	1.000,00 €	2.000,00 €
Küchen WB - Möbel	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Medikamentenwagen	1	1.500,00 €	1.500,00 €
Pflegewagen	1	1.200,00 €	1.200,00 €
Inventar Pflege GWG (pauschal)	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Bänke/Gartenmöbel/Sonnenschirm TP	1	3.000,00 €	3.000,00 €
Küchen TP - Elektrogeräte	2	1.000,00 €	2.000,00 €
EDV - Computer, Monitore	5	1.000,00 €	5.000,00 €
Complexsoftware - Leistungs- und Zeiterfassung	1	25.000,00 €	25.000,00 €
hillrom/Connex Vital Signs Monitor	1	2.000,00 €	2.000,00 €
Kopierer	1	7.000,00 €	7.000,00 €
Teeküche Verwaltung	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Inventar öffentlicher Bereich (pauschal)	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Legionellen-Anlagen	1	20.000,00 €	20.000,00 €
Geräte Haustechnik	1	3.000,00 €	3.000,00 €
Stühle/Tische Speisesaal	1	30.000,00 €	30.000,00 €
Umkleide-Schränke	10	600,00 €	6.000,00 €
Wärmewagen (Speisen)	4	3.500,00 €	14.000,00 €
Transportwagen	4	2.500,00 €	10.000,00 €
Combidämpfer (mit 10er Einschub)	1	20.000,00 €	20.000,00 €
Inventar Küche GWG (pauschal)	1	2.500,00 €	2.500,00 €
Waschmaschine	1	10.000,00 €	10.000,00 €
Trockner - Wäscherei	1	10.000,00 €	10.000,00 €
Legeregale mit Rädern - Wäscherei	8	550,00 €	4.400,00 €
Betreutes Wohnen Haupthaus - Küchen	3	2.500,00 €	7.500,00 €
Betreutes Wohnen 30 WE - Küchen	2	2.500,00 €	5.000,00 €
Einrichtung Azubiwohnungen	2	5.000,00 €	10.000,00 €
Betreutes Wohnen 30 WE - Geräteschuppen	1	18.000,00 €	18.000,00 €
Gesamtsumme:			488.800,00 €

Bezeichnung	Anzahl	Preis	Gesamtpreis
-------------	--------	-------	-------------

Investplan 2025 Haus Dob.-Kirchhain

Bezeichnung	Anzahl	Preis	Gesamtpreis
EDV (Computer, Monitore)	5	1.000,00 €	5.000,00 €
EDV (Complexsoftware - Leistungs- u. Zeiterfassung)	1	25.000,00 €	25.000,00 €
Heizungsanlage	1	100.000,00 €	100.000,00 €
Betten + Nachttisch	1	2.500,00 €	2.500,00 €
Duschstuhl-Lifter höhenverstellbar	5	3.000,00 €	15.000,00 €
Spinde	5	400,00 €	2.000,00 €
Kühlschränke	5	300,00 €	1.500,00 €
Möbel Gemeinschaftsräume (Küchen, Speiseräume)	6	10.000,00 €	60.000,00 €
Möbel Sitzecken	3	5.000,00 €	15.000,00 €
Transferhilfen	1	5.000,00 €	5.000,00 €
Toilettenstühle	2	750,00 €	1.500,00 €
Klingelmatten	1	1.500,00 €	1.500,00 €
Möbel TP	1	1.500,00 €	1.500,00 €
Gartenbänke Aussenbereich	1	2.000,00 €	2.000,00 €
Drucker	1	1.000,00 €	1.000,00 €
Speisewagen mit 25 Einschüben	2	5.000,00 €	10.000,00 €
Combidämpfer Längseinschub 20x 1/1 GN	1	17.000,00 €	17.000,00 €
Cutter	1	2.000,00 €	2.000,00 €
Verdampfer (Kühlung+TK)	3	6.000,00 €	18.000,00 €
Rührmaschine 30l	1	2.000,00 €	2.000,00 €
Waschmaschine	1	10.000,00 €	10.000,00 €
Waschewagen	6	1.000,00 €	6.000,00 €
Rasenmäher / Haustechnik	1	1.000,00 €	1.000,00 €
Gesamtsumme:			304.500,00 €

Investplan 2025 amb. Dienst-/GmbH-Verwaltung

Bezeichnung	Anzahl	Preis	Gesamtpreis
PC-Arbeitsplätze	3	1.000,00 €	3.000,00 €
Software-Lizenzen (ELO)	5	1.000,00 €	5.000,00 €
Klimaanlage	1	30.000,00 €	30.000,00 €
GWG	1	5.000,00 €	5.000,00 €
GWG QM- ambulant	1	500,00 €	500,00 €
Klimaanlage HPD FW	1	8.000,00 €	8.000,00 €
Büromöbel HPD FW	1	15.000,00 €	15.000,00 €
Hardware HPD FW	1	3.000,00 €	3.000,00 €
Hardware HPD HZ	1	3.000,00 €	3.000,00 €
Hardware HPD DK	1	3.000,00 €	3.000,00 €
Software HPD FW	1	20.000,00 €	20.000,00 €
Software HPD HZ	1	20.000,00 €	20.000,00 €
Software HPD DK	1	20.000,00 €	20.000,00 €
Gesamtsumme:			135.500,00 €

Gesamt

1.353.200,00 €

Seniorenzentrum "Albert Schweitzer" gGmbH

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Stand: 09.09.2024 schi

in T€	V-lst	Plan						
	2024	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
	<u>zur Info</u>							
(1) +/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	113	-582	351	560	548	516	455
(2) +/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1157	1190	1263	1303	1258	1220	1135
(3) +/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten des Anlagevermögens	-480	-479	-480	-478	-477	-476	-476
(4) +/-	Zunahme / Abnahme der Igfr. Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
(5) +/-	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
(6) +/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	0
(7) +/-	Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen übrigen Aktiva	0	0	0	0	0	0	0
(8) +/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen übrigen Passiva	0	0	0	0	0	0	0
(9) +/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	0
(10) =	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	790	129	1.134	1.385	1.329	1.260	1.114
(11) +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
(12) +	Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	180	180	0	0	0	0	0
(13) +	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	55	15	60	60	60	60	60
(14) =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	235	195	60	60	60	60	60

in T€		V-Ist	Plan						
		2024	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
(15)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1166	-1501	-1753	-2050	-500	-500	-500
(16)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-280	0	0	0	0	0	0
(18)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Rückzahl. FöMi)	0	0	0	0	0	0	0
(19)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.446	-1.501	-1.753	-2.050	-500	-500	-500
(20)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (14 / 19)	-1.211	-1.306	-1.693	-1.990	-440	-440	-440
(21)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	675	200	1100	0	0	0
(22)	+	sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
(23)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
(24)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
(26)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	675	200	1.100	0	0	0
(27)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	584	355	317	319	319	305	305
(28)	-	sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	70	79	62	54	47	39	31
(29)	-	Auszahlungen an die Gemeinde/LK	0	0	0	0	0	0	0
(30)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0
(32)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	654	434	379	373	366	344	336

in T€		V-Ist	Plan					
		2024	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Mittelzu- / Mittelabfluss aus der								
(33)	= Finanzierungstätigkeit	-654	241	-179	727	-366	-344	-336
Einzahlungen aus der Auflösung von								
(34)	+ Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0
(35)	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus der Inanspruchnahme von								
(36)	= Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0
Zahlungswirksame Veränderungen								
(37)	= des Finanzmittelbestandes	-1.075	-936	-738	122	523	476	338
Finanzmittelbestand bzw.								
voraussichtlicher Bestand an eigenen								
Zahlungsmitteln am Anfang der Periode								
(ohne Liquiditätskredite und								
(38)	+ Kontokorrentverbindlichkeiten)	2.549	1.816	1.474	736	856	1.381	1.857
voraussichtlicher Finanzmittelbestand								
(39)	= am Ende der Periode	1.474	880	736	856	1.381	1.857	2.195

Finanzierungsstruktur

Seniorenzentrum "Albert Schweitzer" gGmbH

im Finanzierungszeitraum 2024 bis 2029

Stand: 09.09.2024 schi

in T€

	V-IST					
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Anlagengüter	891	1353	800	500	500	500
darunter für die Einrichtungen						
Finsterwalde	223	424				
Herzberg	374	489				
Doberlug-Kirchhain	269	304				
Ambulanter Dienst/GmbH-Verwaltung	25	136				
Baumaßnahmen	275	400	1.250	0	0	0
Investitionen ges.	1.166	1.753	2.050	500	500	500
Abführung an den Landkreis	0	0	0	0	0	0
Kredittilgung	584	317	319	319	305	305
Summe Mittelverwendung	1.750	2.070	2.369	819	805	805
Invest-zuschüsse des Landkreises	0	0	0	0	0	0
(ergebniswirksame) Abschreibungen	677	783	825	781	744	659
(geplantes) Jahresergebnis	113	351	560	548	516	455
Verkauf von Anlagevermögen						
andere Eigenmittel (Vorträge, Rücklagen)	960,0	736,0	-116,0	-510,0	-455,0	-309,0
Kreditaufnahme	0,0	200,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0
zur Verfügung stehende Finanzierungsmittel:	1.750	2.070	2.369	819	805	805
(Mittelherkunft)						
Differenz	0	0	0	0	0	0
(zur Verfügung stehende Finanzmittel / Investitionen gesamt)						

Seniorenzentrum "Albert Schweitzer" gGmbH Finsterwalde

Planansatz 2024
Stand: 10.09.2024

Stellenübersicht und Planung in Vollkräften (VK) nach Arbeitsbereichen

Arbeitsbereich	Ist 2023	Plan 2024	Ist per 01.06.24	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1- Pflege*	222,450	233,361	209,376	220,000	220,000	220,000	220,000	220,000
2- Betreuungsdienst	27,920	26,593	24,720	25,500	25,500	25,500	25,500	25,500
3- Hauswirtschaft	3,220	3,641	3,154	3,500	3,500	3,500	3,500	3,500
4- Leitung/Verwaltung	24,910	27,487	25,970	28,000	28,000	28,000	28,000	28,000
davon Ltg./Verw. stationär		8,670	8,670	9,000	9,000	9,000	9,000	9,000
davon Verw. ambulante		2,000	1,680	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000
davon Verw. zentral		14,817	13,640	14,000	14,000	14,000	14,000	14,000
davon zentrale PAL		1,000	1,000	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000
davon Betriebsrat		1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
5- Technischer Dienst	7,350	5,616	5,670	5,000	5,000	5,000	5,000	5,000
6- Auszubildende**	19,490	18,477	21,000	25,000	25,000	25,000	25,000	25,000
Summen	305,340	315,175	289,890	307,000	307,000	307,000	307,000	307,000

Erläuterung:

1 VK entspricht 39 Stunden pro Woche. Die Stellenanteile wurden auf halbe bzw. volle Stellen aufgerundet.

* Anpassung der Personalquote anhand der Auslastung (in der IST-Darstellung) bzw. entsprechend der vertraglichen Rahmenbedingungen (in der Plan-Darstellung)

** Anzahl der Ausbildungsplätze bestimmt sich anhand der Bewerberlage

**Wirtschaftsplan
für das Jahr 2025**

**VerkehrsManagement
Elbe-Elster GmbH**

Wirtschaftsplan 2025, 1. Fassung Entwurf

(Angaben in TEUR)

lfd. Bezeichnung Pos.	Plan 2025 1. Fassung Entwurf
1. Umsatzerlöse	7.393
1.1. Verkehrsleistungen	3.701
1.2. Erstattung Fahrgeldausfälle gemäß §§ 145 ff. SGB IX	101
1.3. ÖPNV-Finanzierung	3.109
1.4. ÖPNV-Finanzierung Bedarfsverkehr	
1.5. Finanzierung Plusbus	482
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.262
2.1. Zahlungen des Aufgabenträgers	5.800
2.2. Vermietung und Verpachtung	100
2.3. Sonstige betriebliche Erträge	1.362
ERTRAG gesamt	14.655
1. Materialaufwand und bezogene Leistungen	12.412
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.126
1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.286
2. Personalaufwand	1.069
3. Abschreibungen	306
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.088
AUFWAND gesamt	14.875
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-220
5. Sonstige Steuern	9
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-229

Vereinfachter Wirtschaftsplan 2024 - 2028 (Entwurf)

(Angaben TEUR)

lfd. Pos.	Bezeichnung	2024 1. Fassung	2024 2. Fassung	2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	9.205	8.309	7.393	7.448	7.517	7.569
	darunter:						
	<i>Verkehrsleistungen</i>	3.444	3.574	3.701	3.753	3.822	3.874
	Ausgleichszahlungen gemäß § 45a PBefG	1.733					
	Erstattung Fahrgeldausfälle gemäß §§ 145 ff. SGB IX	85	101	101	101	101	101
	ÖPNV-Finanzierung	1.286	3.019	3.109	3.109	3.109	3.109
	Bedarfsverkehr						
	Finanzierung Plusbus	488	488	482	485	485	485
	Finanzierung Brandenburgpaket	2.169	1.127				
2.	Sonstige betriebliche Erträge	4.703	5.511	7.262	7.408	7.852	8.001
	darunter:						
	Erträge für Leistungen des Aufgabenträgers	3.300	4.000	5.800	5.900	6.300	6.400
	Sonstige betriebliche Erträge	1.403	1.511	1.462	1.508	1.552	1.601
	Summe Erträge	13.908	13.820	14.655	14.856	15.369	15.570
1.	Materialaufwand und bezogene Leistungen	11.790	11.952	12.412	12.924	13.554	13.709
	<i>davon NVG Kostensatzanpassung, zu 2020</i>	<i>230</i>	<i>230</i>	<i>320</i>	<i>355</i>	<i>423</i>	<i>484</i>
	<i>davon NVG Preisgleitklausel, ab 2020</i>	<i>1.077</i>	<i>1.187</i>	<i>1.456</i>	<i>1.549</i>	<i>1.845</i>	<i>2.109</i>
2.	Personalaufwand	933	923	1.069	1.104	1.159	1.217
3.	Abschreibungen	271	326	306	277	161	142
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	952	1.187	1.097	1.041	1.024	1.036
	Summe Aufwendungen	13.946	14.388	14.884	15.346	15.898	16.104
	Ergebnis	- 38	- 568	- 229	- 490	- 529	- 534

Investitionsplan 2024 - 2028 (Entwurf)

(Angaben in TEUR)

Ifd. Pos.	Objekte	Gesamt- ausgabe	2024	2025	2026	2027	2028
1.	EDV-Nachrüstung / Software, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	63	3	15	15	15	15
2.	Erneuerung Software Planung/ITCS/RBL	-	-	-	-	-	-
3.	Erneuerung Fahrzeugbordgeräte	-	-	-	-	-	-
6.	Fahrzeug Verkehr / Geschäftsführer	45	45	-	-	-	-
7.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15	3	3	3	3	3
	Summe Investitionen	123	51	18	18	18	18
	Abschreibungen	1.212	326	306	277	161	142
	Fördermittel/Inv.-zuschuss						
	Kreditaufnahme	-	-	-	-	-	-
	Eigenmittel	-		-	-	-	-
	Ergebnis	- 1.089	- 275	- 288	- 259	- 143	- 124

Auszug - Finanzplan 2024 - 2028 (Entwurf)

(Angaben TEUR)

Ifd. Pos.	Bezeichnung	2024 2. Fassung	2025	2026	2027	2028
(1)	+/- Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-568	-229	-490	-529	-534
(2)	Abschreibungen / Zuschreibungen auf					
	+/- Gegenstände des Anlagevermögens	326	306	277	161	142
(10)	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender					
	= Geschäftstätigkeit	-242	77	-213	-368	-392
(15)	Auszahlungen für Investitionen in das					
	- Sachanlagevermögen	-51	-18	-18	-18	-18
(19)	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-51	-18	-18	-18	-18
(20)	Mittelzu- / Mittelabfluss aus					
	= Investitionstätigkeit	-51	-18	-18	-18	-18
(14./19)						
(28)	sonstige Auszahlungen aus der					
	Finanzierungstätigkeit (Kapitaleinzahlung an					
	- NVG)	0	0	0	0	0
(32)	= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
(33)	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der					
	= Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
(37)	Zahlungswirksame Veränderungen des					
	= Finanzmittelbestandes	-293	59	-231	-386	-410
(38.1)	Bestand Investitionszuschuss KOM - Landkreis					
	Elbe-Elster am Anfang der Periode	73	58	44	36	36
	Mittelzufluss Landkreis Elbe-Elster	150	150	150	150	150
	Mittelabfluss Investitionszuschuss KOM,					
	Einmalzahlungen NVG	-150	-150	-150	-150	-150
	Mittelabfluss Investitionszuschuss KOM,					
	ausgegebene Bescheide	-21	-14	-8	0	0
	Bestand Investitionszuschuss KOM - Landkreis					
	Elbe-Elster am Ende der Periode	52	44	36	36	36
(38.2)	Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang					
	der Periode	2.877	2.578	2.637	2.406	2.020
(39)	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am					
	= Ende der Periode	2.636	2.681	2.442	2.056	1.646

Organigramm VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

